WWW.CBS.DE

CBS | COLOGNE BUSINESS SCHOOL

FORSCHUNGSBERICHT 2015

CBS | COLOGNE BUSINESS SCHOOL

FORSCHUNGSBERICHT 2015

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

1. Die Forschungsstruktur an der CBS 3
2. Berichte aus den Forschungsclustern 7
3. Forschungsprojekte 33
4. CBS Veröffentlichungsformate 61
5. Publikationen 63
6. Vorträge und Organisation von Veranstaltungen 72
7. Mitgliedschaften und Auszeichnungen 82
8. Executive Summary 86

Vorwort

2015 war ein ereignisreiches Jahr, welches sich in zahlreichen Publikationen, Vorträge, Konferenzorganisationen, Forschungsprojekten und Kooperationen national und internaitonal niederschlägt. Viele dieser Forschungsaktivitäten sind in diesem Bericht kurz dargestellt, und verdeutlichen, dass die CBS Fakultät – neben dem Bemühen, den Studenten stehts exzellente Lehre, mit innovativen Lehrnsätzen zu bieten – auch durch eigene Forschung zur Weiterentwicklung ihrer Fachbereiche beiträgt und somit neueste Erkenntnisse wieder zurück in die Lehre spiegeln kann.

Hervorzuheben ist der Start der Graduate School of Sustainable Management im Oktober 2015, welche von dem Dr. Jürgen Meyer Stiftungslehrstuhl für Internationale Wirtschaftsethik und CSR, der Cologne Business School und der katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt gestaltet und koordiniert wird. In enger Zusammenarbeit mit einem Netzwerk internationaler Hochschulen erarbeiten Promovenden der Graduate School im Rahmen ihrer Doktorarbeiten konkrete Management-, Steuerungs- und Messinstrumente für die Weiterentwicklung des CSR-Managements von Wirtschaftsunternehmen. In Oktober 2015 ist die CBS zudem der UN Initative „Principles for Responsbile Managment Education (UN PRME)“ beigereten und verpflichtet sich, ihre Kernkompetenzen in Lehre und Forschung sowie ihre Strategie und Unternehmenswerten an den von den United Nations getragenen sechs Prinzipien der PRME auszurichten. Die UN PRME ist eine Initative des UN Global Compact, die eine verantwortungsvolle Management Ausbilung an Hochschulen etablieren möchte.

Wir freuen uns auch sehr berichten zu können, dass die CBS nach Jahren der Mitarbeit nun am 26.10.2015 im Spitzengespräch mit Wissenschaftsministerin Svenja Schulze auch offiziell in den Forschungsdialog Rheinland aufgenommen wurde und sehen der weiteren Zusammenarbeit mit Spannung entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich
Präsidentin

Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann
Vizepräsidentin für Forschung

1. Die Forschungsstruktur an der CBS

Auftrag einer jeden Hochschule ist neben der Vermittlung akademischen Wissens stets auch die Gewinnung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Neben Forschungskooperationen mit hochrangigen nationalen und internationalen Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen pflegt die CBS als wirtschaftsnahe Hochschule eine enge Zusammenarbeit mit ihren Unternehmenspartnern, um einen regen und nachhaltigen Transfer von aktuellen Forschungsfragen in die unternehmerische Praxis zu ermöglichen und zu unterstützen.

Die Forschungsaktivitäten an der CBS sind in sieben Forschungscluster unterteilt. Diese sind *Sustainable Management, Medienmanagement & Unternehmensgründung, Finance & Accounting, Development Studies & Management, Tourism & Transport, Value Chain Management und Leadership* (siehe Abbildung 1). Das Cluster ‚Sustainable Management' bildet den Mittelpunkt der Forschung und Lehre und steht als Querschnittsbereich im direkten Bezug mit den vielfältigen Forschungsarbeiten und -ergebnissen der anderen Cluster.

Die angewandte und praxisnahe Forschung wird durch externe Kooperationspartner, die in die Forschungscluster eingebunden sind, gesichert und gefördert. Die Professoren, wissenschaftlichen Mitarbeiter und Dozenten an der Cologne Business School beteiligen sich an nationalen und internationalen Projekten und veröffentlichen ihre Ergebnisse in Fachpublikationen, Sammelbänden und Monografien. Der Transfer zwischen Forschung und Lehre ist ein besonderes Anliegen der Professoren, welches von wissenschaftlichen und studentischen Mitarbeitern unterstützt wird.

Abbildung 1: Forschungscluster an der CBS

Quelle: Eigene Darstellung

Wie schon erwähnt befindet sich im Zentrum der Forschungsaktivitäten das durch den Stiftungslehrstuhl für internationale Wirtschaftsethik und Corporate Social Responsibility koordinierte Forschungscluster ‚Sustainable Management'. Es befasst sich mit Fragen der Wirtschafts- und Unternehmensethik, Nachhaltigkeit, Corporate Social Responsibility und Corporate Governance. Diese Bereiche sind sowohl in den Studienprogrammen, als auch in den Forschungsclustern der CBS fest verankert. Im Forschungscluster „Sustainable Management" arbeiten die verschiedenen Forschungscluster der CBS interdisziplinär zusammen, um das Thema CSR und Nachhaltigkeit in die diversen betriebswirtschaftlichen Disziplinen zu integrieren. Zudem kooperiert das Cluster mit externen Partnern, um „CSR bzw. Nachhaltigkeit als Managementansatz" im deutschsprachigen Raum zu entwickeln. Der wissenschaftliche Schwerpunkt liegt dabei auf praxisorientierter Forschung und einer engen Zusammenarbeit mit unternehmerischen Initiativen.

Das Forschungscluster **Media Management & Entrepeneurship** beschäftigt sich mit organisationalen Formen, unternehmerischen sowie Management-Ansätzen und rechtlichen Fragestellungen der zunehmend digitalisierten Ökonomie. Die angewandte Forschung des Clusters schließt weiterhin den Schwerpunkt Medienproduktion ein. Themen umfassen z.B. Big Data, Branding, Cross-media, E-Commerce,

Entrepreneurship, Internetökonomie, Online und Social Media Marketing, Statistik und Data Mining.

Im Forschungscluster **Finance & Accounting** werden grundsätzliche Fragen der Entscheidungsfindung in und für Unternehmungen diskutiert. Charakteristisch ist der eingenommene Blickwinkel: Unternehmen und Institutionen werden auf ihre quantitativen, finanzwirtschaftlichen Zusammenhänge hin analysiert. Hierbei wird grundsätzlich sowohl auf mikroökonomisch fundierte Modellanalysen zurückgegriffen, als auch auf modellgestützte, empirische Analysen. Des Weiteren stehen die Forschungsfragen oft in Verbindung mit anderen ökonomischen und gesellschaftlichen Themen, etwa der Organisationstheorie und Fragen der Marktregulierung.

Zu den zentralen Themen des Forschungsclusters **Development Studies & Management** gehören Entwicklung, soziale und ökonomische Ungleichheit, Armut, Menschenrechte und humanitäre Hilfe im internationalen und interdisziplinären Kontext. Sowohl Grundlagenforschung, als auch anwendungsorientierte Forschung werden durchgeführt mit dem Ziel, den Transfer von wissenschaftsbasierten Erkenntnissen in internationale und Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen und der Politik zu ermöglichen.

Das Forschungscluster **Tourism & Transport** untersucht die Wirkungszusammenhänge auf den Verkehrsmärkten und das Reise-/Freizeitverhalten von Personen. Zeitgleich werden Handlungsempfehlungen für Politik und Wirtschaft abgeleitet. Zudem gehören die Durchführung und Evaluation von Forschungsprojekten sowie Wirkungsanalysen zu innovativen Konzepten und Produkten im Sektor Mobilität und Tourismus zum Leistungsspektrum des Forschungsclusters.

Der Aufbau von Value Chain Netzwerken und deren Implikationen für die strategische und integrative Abstimmung aller werttreibenden Funktionsbereiche eines Unternehmens steht im Fokus des Forschungsclusters **Value Chain Management**. Im Rahmen der in diesem Bereich angewandten Forschung wird großer Wert auf den Transfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis gelegt. Aus den Ergebnissen werden Beratungsansätze entwickelt, die vor allem kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) konkrete Ansatzpunkte für strategisches Handeln bieten sollen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Einbettung der erforschten Inhalte in den Kontext des internationalen Managements. ‚Value Chain Management' beschäftigt sich mit den folgenden drei Schwerpunkten: 1. Nachhaltige Wertschöpfung: die Ausrichtung der

Wertschöpfung an den drei Säulen der Nachhaltigkeit – People, Planet & Profit. 2. Wertsteigerung: die kontinuierliche Verbesserung und Anpassung der Wertschöpfung an die sich verändernden, globalen Rahmenbedingungen. 3. Werterneuerung: die Entwicklung und Umsetzung neuer Wertangebote und Wertschöpfungsprozesse durch Wissens- und Innovationsmanagement.

Letztlich werden innerhalb des Forschungsclusters **Leadership** mittels neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Best Practice Erfahrungen v. a. führungsrelevante Themen aus den Bereichen (1) „Internationales und Interkulturelles Management (Schwerpunkt Ostasien, Ghana)“, (2) „Nachhaltiges Personalmanagement“ (inkl. Gesundheitsmanagementthemen), sowie (3) „Personalentwicklung“ abgedeckt. Dabei liegt der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Tätigkeiten in der als „angewandt“ bezeichneten Forschung.

In diesem Forschungsbericht werden einige zentrale Aktivitäten, Projekte und Publikationen aus dem Jahr 2015 zusammengefasst vorgestellt. Ausführlichere Informationen zu Forschungsclustern und weiteren Aktivitäten befinden sich auf den zugehörigen Internetseiten http://www.cbs.de/forschung/.

2. Berichte aus den Forschungsclustern

Gründung der Graduate School of Sustainable Management

GRADUATE SCHOOL OF
SUSTAINABLE MANAGEMENT

Die Graduate School of Sustainable Management wird von dem Dr. Jürgen Meyer Stiftungslehrstuhl für internationale Wirtschaftsethik und CSR, der Cologne Business School und der katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt gestaltet und koordiniert.

In enger Zusammenarbeit mit einem Netzwerk internationaler Hochschulen erarbeiten Promovenden der Graduate School im Rahmen ihrer Doktorarbeiten konkrete Management-, Steuerungs- und Messinstrumente für die Weiterentwicklung des CSR-Managements von Wirtschaftsunternehmen.

Unter den teilnehmenden Unternehmen befinden sich Dax-Unternehmen sowie namhafte mittelständische Unternehmen. Die individuellen Rahmbedingungen und Zielsetzungen dieser Institutionen stehen im Fokus der Forschungsarbeiten. Die Forschungsergebnisse sollen perspektivisch auch auf andere Firmen und Branchen übertragbar sein und weiterentwickelt werden. Um die Promovenden während ihrer Forschungsarbeiten bestmöglich zu unterstützen, werden sie im Rahmen unterschiedlicher Seminare und Veranstaltungen kontinuierlich von Experten aus Wissenschaft und Praxis unterstützt. Die Graduate School bietet eine umfassende

Infrastruktur zur Vernetzung der Promovenden untereinander, sowie mit externen Fach- und Praxisexperten.

Der Auftakt für das Projekt und die Vorstellung der ersten Promovenden fand am Dienstag, den 27. Oktober 2015, im Rotonda Business Club am Kölner Pantaleonswall statt. CBS-Präsidentin Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich begrüßte alle Anwesenden, darunter Frauke Claasen als Vertreterin der Dr. Jürgen Meyer Stiftung, die der CBS auch bei diesem Projekt verbunden ist, sowie Prof. Dr. André Habisch von der KU Eichstätt, der dort die Kooperation betreut.

Sustainable University

Ob Klimawandel, soziale Ungleichheit oder Ressourcen-knappheit: Die Herausforderungen unserer Gesellschaft sind groß. Um eine gerechtere und nachhaltigere Welt zu erschaffen, braucht es vor allem mehr Wissen, Kompetenzen und ein stärkeres Bewusstsein für die Notwendigkeit von Veränderungen. Hochschulen kommt hierbei eine Schlüsselrolle zu. Sie haben eine gesellschaftliche Vorbildfunktion und tragen als Bildungsstätten für zukünftige Entscheidungsträger eine besondere Verantwortung. Ihr klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit führt daher zu einer zukunftsfähigen gesellschaftlichen Entwicklung. Eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bildung führt folglich zu einer nachhaltigen Zukunft.

CBS SUSTAINABLE UNIVERSITY

Die CBS erkennt diese Herausforderungen und will sich daher konsequent in Lehre, Forschung und Management am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung und der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, orientieren. Durch die weiterführende Integration von gesellschaftlicher Verantwortung und Nachhaltigkeit in die Organisation der Hochschule, möchte die CBS eine innovative Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft einnehmen und ihre Kompetenzen im Bereich nachhaltige Managementausbildung weiter ausbauen. Zentrale Themen wie Corporate Social Responsibility (CSR), Wirtschaft- und Unternehmensethik und Nachhaltigkeit sind bereits fest in den Studienprogrammen und unterschiedlichen Fachbereichen der CBS verankert.

Ausgangspunkt für die intensivierte Beschäftigung mit dem Thema in der CBS Organisation ist das Projekt „Ökoprofit“ der IHK Köln, welches insbesondere die Basis für die ökonomischen Aspekte einer nachhaltigen Hochschule schafft. Das Wirtschaftsförderungs-programms ÖKOPROFIT (Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik) hilft bei der optimalen Ressourcenverwendung und der Senkung der Betriebskosten durch Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen. Es ist eine Kooperation zwischen der Stadt Köln, der lokalen Wirtschaft und weiteren Partnern. Das Projekt unterstützt Unternehmen bei der Senkung von Betriebskosten und dient somit der nachhaltigen Wirtschaftsförderung.

Über einen Zeitraum eines Jahres werden die teilnehmenden Betriebe über ihre Möglichkeiten der Kostensenkung durch Ressourceneffizienzsteigerungen vor Ort beraten. Gemeinsame Workshops bieten eine Plattform für einen regelmäßigen Erfahrungs- und Informationsaustausch.

Dabei werden Fachthemen aus den folgenden Bereichen vermittelt: Energiemanagement, Wasser, Abfall, Betriebs- und Hilfsstoffe, Mitarbeitermotivation, Umweltcontrolling sowie Rechtsaspekte. Nach erfolgreicher Teilnahme werden die Betriebe und Unternehmen als Ökoprofit-Betrieb zertifiziert.

Im Frühjahr dieses Jahres besuchten Vertreter namenhafter Kölner Unternehmen wie z.B. die Köln Messe, der Köln Bonn Airport, der Kölner Zoo, die EADS, der 1. FC Köln und der ASV Köln die CBS um sich von Ihrem Nachhaltigkeitsmanagement zu überzeugen.

Neben rein technischer Lösungen bedarf es auch einer nachhaltigen Verhaltensänderung bei Mitarbeitern und Studenten. Denn nur mit allen Akteuren gemeinsam kann sich die CBS als nachhaltige Hochschule weiterentwickeln.

Auch über die Zertifizierung im Frühjahr 2016 als Ökoprofit Betrieb hinaus, will sich die Cologne Business School weiter zu einer nachhaltigen Hochschule entwickeln. Mit dem Projekt Sustainable University verfolgt die CBS das Ziel, durch innovative, und praxisorientierte Ansätze das Thema Nachhaltigkeit holistisch in den Bereichen der Organisation, Forschung und Lehre unter der Einbeziehung von Mitarbeitern und Studenten weiter erfolgreich umzusetzen. Um diese Ausgaben gemeinsam zu bewältigen wurde ein Nachhaltigkeitsteam gegründet, welches sich der mannigfaltigen, internen und externen Unternehmungen annimmt.

Im Rahmen der Projektaktivitäten ist die CBS der UN Principles for Responsible Management Education (PRME) Inivative beigetreten, welches unten kurz dargestellt wird.

PRME Principles for Responsible Management Education

Die Cologne Business School gehört seit Oktober 2015 zu den weltweit ersten 500 Bildungseinrichtungen die sich der UN Initiative „Principles for Responsbile Managment Education (UN PRME)“ angeschlossen haben. Die UN PRME ist eine Initative des UN Global Compact die eine verantwortungsvolle Management Ausbilung an Hochschulen etablieren wollen. Mit der Teilnahme, verprlichtet sich die CBS, ihre Kernkompetenzen Lehre und Forschung, sowie ihre Strategie und Unternehmenswerten an den von den United Nations getragenen sechs Prinzipien der PRME auszurichten.

Für die CBS ist die Teilnahme an den PRME die logische Fortführung ihrer Aktivitäten im Sinne einer verantwortungs- und nachhaltigkeitsorientierten Managementausbildung und zugleich Anlass für eine Weiterentwicklung der eigenen Konzeption nach

internationalen Standards. Ziel ist es, die Beschäftigungs- und Karrierechancen unserer Studierenden durch eine zeitgemäße und praxisorientierte Lehre zu optimieren.

Jährliche Konferenz: International Corporate Social Responsibility (CSR), Sustainability, Ethics and Governance, Juli 2015 Nanjing, China

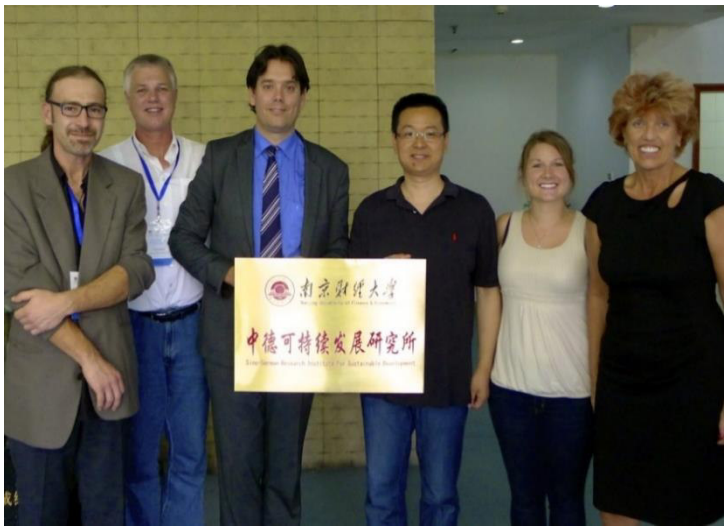
Zweite International Conference on CSR, Sustainablitiy, Ethics & Governance fand im Juli 2015 in Nanjing, China, statt zum Thema: „Building New Bridges between Business and Ethics".

CBS-Professor Dr. René Schmidpeter ist Mitorganisator und Co-Chair der zweiten Konferenz für International Corporate Social Responsibility (CSR), Sustainability, Ethics and Governance, die im Juli 2015 an der Nanjing University of Finance and Economics (NUFE) in Nanjing, China, stattfand.

Jährlich veranstaltet das Global Corporate Governance Institute diese Konferenz, deren Ziel die Zusammenführung von Wissenschaftlern aus allen Bereichen mit Führungspersonen aus Wirtschaft, Kultur, Religion, Politik und der akademischen Welt ist, um eine globale Allianz zu bilden, welche der Integration von Wertfragen in Management-Praxis, Bildung und Entwicklung dient. In diesem Jahr waren die Nanjing University of Finance and Economics, die Cologne Business School, die Loyola University in New Orleans, USA, und der Springer Verlag an der Organisation beteiligt.

Akademiker und Praktiker aus der ganzen Welt kamen zusammen, um ihre Forschungsergebnisse rund um das diesjährige Thema „Building New Bridges between Business and Ethics" zu präsentieren. Die Veranstaltung wurde vom Mitorganisator Prof. Dr. Hualiang Lu offiziell eröffnet, danach folgten Begrüßungsreden von Prof. Dr. Ju Xingrong, Vizepräsident der Nanjing University of Finance and Economics, und Prof. Dr. Schmidpeter.

Ein weiterer Höhepunkt war die offizielle Eröffnung des ersten deutsch-chinesischen Forschungsinstituts für nachhaltige Entwicklung. Sie stellt das Ergebnis der langfristigen und kooperativen Partnerschaft zwischen Gastgeber Prof. Dr. Hualiang Lu und Prof. Dr. Schmidpeter dar. .Als erste Sprecherin war



Frau Bonnie Lewtas, CBS-Masterstudentin im Bereich Nachhaltiges Tourismusmanagement, eingeladen, ihre Forschungsergebnisse im Bereich nachhaltiges Hotelmanagement auf kleinen Insel-Destinationen zu präsentieren.

Die 3. International Conference on CSR, Sustainability, Ethics and Governance wird von der Cologne Business School gemeinsam mit internationalen Partnern vom 1. bis 3. August 2016 in Köln organisiert.

Verleihung des Ethics and Sustainability Award 2015

Im Frühjahr 2015 wurde zum **vierten Mal der Ethics and Sustainability Award** der Cologne Business School (CBS) in Kooperation mit der Dr. Jürgen Meyer Stiftung verliehen. Eingereicht werden konnten wissenschaftliche Ausarbeitungen wie Bachelor- und Masterarbeiten sowie soziale Projekte und Ideen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility. Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen der IHK- Veranstaltungsreihe Nachhaltigkeit und ökonomischer Erfolg statt. Die Preise wurden übergeben von CBS-Präsidentin Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich und dem Vorsitzenden der Dr. Jürgen Meyer Stiftung, Herrn Rechtsanwalt Rüdiger Winkler.

Preisträgerin mit ihrer Bachelorarbeit war Frau Hannah Helmke mit ihrem Beitrag im Bereich internationale Logistik in der Automobilbranche und die Auswirkungen auf das Klima. „Die Herausforderungen von Social Resonsible Investment durch die Integration von nicht ökonomischen Faktoren in Investmentbewertungen“ war das Thema der ausgezeichneten Masterarbeit von Carina Schepers.

In der Kategorie Term Paper wurden dieses Jahr zwei Studenten ausgezeichnet: Gereon Schumacher erhielt den Preis für seine Arbeit über die Entwicklung von Umweltkriterien für die Bewertung von Sportartikelherstellern. Frau Irina Schulze Isfort entwickelte in ihrer Arbeit einen Business Case für die Finanzierung von Mobilitätslösungen für Menschen mit Behinderung. In der Rubrik soziale Projekte wurden ebenfalls zwei Vorschläge ausgezeichnet: Die Gründung einer nachhaltigen studentischen Unternehmensberatung durch Torben Wingert und Matthias Mühlen sowie Phillip Smieskol mit seiner Kampagne zur Erhöhung der Anzahl der Organspender in Deutschland in Kooperation mit lokalen Sportvereinen.

Von der Wissenschaft in die Praxis - Workshop Kooperation mit der IHK Köln

Mit der IHK hat der Lehrstuhl in 2015 an einem Praxisaustausch mit der IHK Köln engagiert **„Nachhaltigkeit und ökonomischer Erfolg – betriebswirtschaftliche Perspektiven“** mit der Zielsetzung dem regionalen Mittelstand, praxisnahe Lösungen und Kompetenzen zu vermitteln. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe geben Praktiker und Experten Tipps und unternehmerische Erfahrungen weiter, wie Nachhaltigkeit und ökonomischer Erfolg Hand in Hand gehen können. Von der Beschaffung über die Produktion bis hin zum Vertrieb werden innovative Wege aufgezeigt, wie Unternehmen mit dem Thema Verantwortung am Markt bestehen und sich im Wettbewerb positionieren können.

1. Workshop: Nachhaltigkeit und ökonomischer Erfolg, 3. März 2015, IHK Köln

Workshop I: Nachhaltigkeit und ökonomischer Erfolg – betriebswirtschaftliche Perspektiven Produkte, Geschäftsmodelle und Fachkräftegewinnung anders denken.

Der erste Workshop mit dem Thema: „Nachhaltige Produkte und nachhaltige Produktion als Erfolgsfaktoren der Zukunft“ fand unter der fachlichen Leitung von CBS Prof. Dr. Torsten Weber, statt. Passend dazu wurde auch das Buch CSR und Produktmanagement von ihm vorgestellt. Der Workshop zum Thema Nachhaltige Produktion fand unter der Leitung von CBS Professor Dr. Christoph Willers, statt. Durch die praktische als auch die theoretische Betrachtung der Thematik von Wirtschaft und Wissenschaft von bieten diese Workshops eine überaus nützliche Plattform für einen „Best Practise“-Austausch.

2. Workshop: 22. April 2015, Wieviel Nachhaltigkeit kann sich ein Unternehmen leisten? , IHK Köln

Workshop II: Nachhaltige Beschaffung und Wertschöpfung. Dieser Workshop fand unter der Fachlichen Leitung von CBS Präsidentin Frau Prof. Elisabeth Fröhlich statt. Aufgrund stetig sinkender Wertschöpfungstiefe liegt in vielen Industrieunternehmen der Materialanteil bei mehr als 60 % des Umsatzes. Um die gewünschte und geforderte Qualität am Absatzmarkt zu erzielen, muss Nachhaltigkeit somit nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern in der gesamten Lieferkette gewährleistet werden. Welche Herausforderungen ergeben sich für die Beschaffung? Wie viel Nachhaltigkeit kann sich die Beschaffung überhaupt leisten vor dem Hintergrund eines ständig zunehmenden Kostendrucks? Teilnehmer der Podiumsdiskussion waren Vertreter der AXA Konzern AG, LANXESS Deutschland GmbH, Henkel AG & Co. KGaA und ein Vertreter aus der Maschinenbaubranche von der Reifenhäuser GmbH & Co. KG.

3. Workshop: Wie Unternehmen durch den Dialog mit ihren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten Wertschöpfung generieren können, 14. September 2015, IHK Köln

Nachhaltigkeit und ökonomischer Erfolg - betriebswirtschaftliche Perspektiven, IHK Köln

Am 14. 2015 September fand im Börsensaal der IHK der dritte Workshop der Veranstaltungsreihe "Nachhaltigkeit und ökonomischer Erfolg – betriebswirtschaftliche Perspektiven" statt. Ab 2017 verpflichtet die europäische Kommission Unternehmen mit mehr als 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Berichterstattung über nichtfinanzielle und die Diversität betreffende Informationen. Diese müssen dann neben ihren wirtschaftlichen Kennzahlen auch Angaben zu den Strategien, Risiken und Ergebnissen in Bezug auf Umweltbelange sowie soziale und mitarbeiterbezogene Aspekte veröffentlichen. Insofern ist das Thema des Workshops hoch aktuell. Das einführende Panel wurde vom ehemaligen CBS-Professor Dr. habil. Matthias Fifka moderiert. Neben Firmenvertretern von Soennecken und DHL nahm auch CBS-Professor Dr. Torsten Weber als Experte für „Sustainable Communication“ an der Podiumsdiskussion teil.

4.Workshop: Nachhaltige Geschäftsmodelle erzielen Gewinne, 16. November 2015, IHK Köln

Für Unternehmen ist es wichtig, alle Ressourcen so auszurichten, dass sie einen betriebswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Mehrwert erzielen können. Nur so kann ein nachhaltiges Geschäftsmodell zum Erfolg führen. Nachhaltigkeit stellt für Unternehmen eine große Chance dar, um Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Dabei ist es wichtig, dass Unternehmen neue innovative und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Geschäftsmodelle verfolgen und sowohl sich als auch die Mitarbeiter zu Vorreitern im Bereich Nachhaltigkeit entwickeln. Der Nachhaltigkeitsgedanke muss hierfür in alle Geschäftsbereiche integriert werden und darf nicht als einzelne Abteilung angesehen

werden. Die einführende Podiumsdiskussion der Veranstaltung wurde von CBS-Professor Dr. René Schmidpeter moderiert. Im Gespräch antworteten die Wirtschaftsexperten Harald Goost (Geschäftsführer Bierbaum-Proenen GmbH&Co. KG), Bettina Lorentschitsch (Präsidentin Julius Raab Stiftung, Wien) und Michael Retschitzegger (Gebietsdirektor HanseMerkur Versicherungsgruppe, München) auf Fragen zum Thema "Nachhaltige Geschäftsmodelle" und gaben dabei Einblicke in die praktische Umsetzung des CSR- Gedankens in den eigenen Unternehmen.
In den anschließenden Workshops tauschten Unternehmer, Wissenschaftler und Studierende Erfahrungen aus und diskutierten in drei Themenbereichen über die Umsetzung nachhaltiger Geschäftsmodelle.

CBS – Executive Masterclass: Sustainable Management - Von der Praxis in die Wissenschaft

Nachhaltiges Management und Corporate Social Responsibility bestimmen die aktuelle Diskussion zur Rolle von Unternehmen in der Gesellschaft. Inwiefern diese neuen Managementperspektiven tatsächlich Kundenutzen, gesellschaftlichen Mehrwert sowie unternehmerischen Erfolg generieren, diskutieren namhafte Führungs- und Gründerpersönlichkeiten sowie Unternehmensvertreter in der exklusiven CBS-Executive Masterclass „Sustainable Management“.

Seit dem Sommersemester 2015 werden im Rahmen des von der Dr. Jürgen Meyer Stiftung unterstützten Graduiertenkollegs alle Postgraduierten, Master- und Bachelor-studenten sowie Interessierte Kollegen und Freunde der Cologne Business School zur Vortragsserie „Sustainable Management“ eingeladen:

05.03.2015, **Nachhaltigkeit – Managementansatz oder Sozialromantik?**

Referent: Jochen Rother, Vice President im Konzernbereich „Environment & Sustainability“ der Bayer AG.

19.03.2015 **Nachhaltigkeit – Kundennutzen oder Hokuspokus?**

Referent: Peter Kowalsky ist Bionade-Gründer, Nachhaltigkeitspionier und hat Ende 2014 ein neuartiges Getränkekonzept namens INJU auf den Markt gebracht.

16.04.2015 **Nachhaltigkeit – Elfmeter oder Abseits?**

Referent: Nico Briskorn steuert seit Juli 2010 die Stabsstelle Corporate Social Responsibility der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH. In dieser Funktion treibt er maßgeblich die Geschäftsentwicklung in den Themen Gesellschaft und Ökologie voran.

08.10.2015 **Design für Nachhaltigkeit**

Referentin: Frau Ursula Tischner, Gründerin der Agentur für nachhaltiges Design econcept und der Open Innovation Platform, innovatives, referierte zum Thema „Design für Nachhaltigkeit".

22.10.2015 **Nachhaltigkeit – Engagement oder Erwerbszweck?**

Referent: Herr Dr. Hakan Lucius, CSR-Manager und Leiter der Beziehungen zur Zivilgesellschaft bei der Europäischen Investitionsbank (EIB), dem weltweit größten supranationalen Kreditgeber.

05.11.2015 **Nachhaltigkeit – Lust oder Laster?**

Referent: Markus Gretenkord, heutige Geschäftsführer der Beratungsgesellschaft LCI Lodging Concepts Individual GmbH und der Holler Hotels & Resorts GmbH.

DFL Stiftung – Nachhaltigkeit im deutschen Profifußball

Am 7.- 8. Oktober 2015, führte die Deutsche Fußball Liga (DFL) die zweitätige Veranstaltung „CSR-Vollversammlung für gesellschaftliches Engagement!" in der BayArena, durch.

In den Tagungsräumen der Heimspielstätte der Werkself tauschten sich dabei 32 Clubs der deutschen Fußball Bundesliga und der 2. Bundesliga mit rund 60 Vereinsvertretern über Themen wie Integration, Jugendarbeit und gesellschaftliches Engagement aus. Für die im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindende Veranstaltung traten schon vor Bayer 04 Leverkusen bereits der FC Schalke 04 und der SV Werder Bremen als Gastgeber dieses Forums auf.

Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz – „Lieferkettenmanagement – Wie wird eine ganze Wertschöpfungskette nachhaltiger?

Das Ziel, am Ende einer durchgängig nachhaltigen Lieferkette zu stehen, ist für Unternehmen eine Herausforderung. Denn: Das eigene Produkt kann nur so nachhaltig sein, wie die einzelnen Zulieferer es sind. Zu diesem Thema fand am 9. 11. 2015 die Veranstaltung ZIRPzoom in der BASF SE mit den Referenten Prof. Dr. René Schmidpeter und Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich

Oculus Rift

Seit August 2014 ist Prof. Michael Schwertel mit seiner Firma Power-Toons ein Entwickler für stereoskopischen 360 Grad Content. In seinem Team wird zur Erstellung und Vermarktung von Oculus Rift-Produktionen geforscht. Die innovative Virtual Reality-Brille wird dort für Games und Kurzfilmformen im virtuellen Raum benutzt. Damit ist Prof. Schwertel einer der wenigen Produzenten, die bereits 2014 ein Developer Kit 2 zur Verfügung hatten, um den Release von Facebook mit Anwendungen zu versorgen. 2015 wurde auf der Plattform von Power-Toons das erste Testprogramm für die Oculus Rift online gestellt. Auch 2016 wird das Team rund um Prof. Schwertel weiter an diesem Projekt arbeiten.

Filmpremieren 2015

Prof. Michael Schwertels Filmproduktion „Watching the Ball" wurde bereits 2014 welturaufgeführt. 2015 lief der Kurzfilm auch bei Parkflimmern in Berlin, 11mm Festival

in Berlin und beim Filmfest Dresden. Außerdem wurde der Film bei zahlreichen Events außerhalb Deutschlands vorgeführt, wie z.B. beim Balkanima Festival in Belgrad, beim Sarajevo Filmfest, beim Athens Animafest Animation Film Festival 2015 sowie beim Anima Cordoba in Argentinien. Darüber hinaus fand eine Middle East-Premiere von „Watching the Ball“ in Duhok statt. Des Weiteren wurde „Watching the Ball“ für den Cartoon Club Award in Rimini, Italien, ausgewählt.
Die internationale Produktion (Deutschland, Bosnien-Herzegowina, Estland, Russland, Serbien) wurde von Prof. Schwertel produziert und erhielt bereits Förderungen und Preise durch die DEFA Stiftung, die European Cultural Foundation, das Nipkow-Programm, das Filmfest Dresden, das Goetheinstitut Belgrad, die Film- und Medienstiftung NRW und die Stadt Köln.

Forschungskooperationen im Rahmen der *Research Data Alliance*

Bei der fünften Konferenz der Research Data Alliance (RDA) am 9. März 2015 in San Diego fand eine Sitzung der Arbeitsgruppe *RDA/ CODATA Summer Schools in Data Science and Cloud Computing in the Developing World* statt. Die Arbeitsgruppe hat zum Ziel, akademische Sommerprogramme zu entwickeln, welche TeilnehmerInnen aus Entwicklungsländern dazu befähigen sollen, fortgeschrittene Datenanalyse-kompetenzen zu erwerben, um Big Data-Analysen durchführen zu können. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Mitgliedern der Interessengruppen *Data for Development* und *Development of Cloud Computing Capacity and Education in Developing World Research* zusammen. Frau Prof. Dr. Julia Maintz organisierte die Arbeitsgruppensitzung vonseiten der Cologne Business School in Zusammenarbeit mit Prof. Mochmann, Leiterin des Forschungsclusters „Development studies and Management“ und hielt einen Vortrag zu Finanzierungsmodellen der *RDA/CODATA Summer Schools in Data Science and Cloud Computing* und zu Möglichkeiten des Teilens und der Analyse von Daten, welche im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit und der Entwicklungsforschung gesammelt werden. Darüber hinaus betreut Frau Maintz die Abschlussarbeiten dreier Masterstudierender, die zum Thema der *RDA/CODATA Summer Schools* folgende Forschungsprojekte durchführen: (1) Entwicklung einer Crowdfunding-Initiative für die Summer Schools, (2) Entwicklung einer transmedialen Kommunikationsstrategie für die Summer Schools und (3) Entwicklung von Geschäftsmodellen für die Summer Schools. Die RDA Interessengruppe *Data for Development* wird von Frau Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann geleitet.

Wissenschaft im Rathaus Köln: Vortrag „Social Media-Kommunikation: Nutzungspotenziale für Unternehmen“

Am 13. Mai 2015 hielt Frau Prof. Dr. Julia Maintz (Custer Medienmanagement und Entrepreneurship der CBS) im Rahmen der Vortragsreihe Wissenschaft im Rathaus (WiR) Köln einen Vortrag zu Nutzungspotenzialen von Social Media-Kommunikation für Unternehmen. Social Media-Kommunikation stellt eine wertvolle Informationsquelle für Unternehmen dar, welche in den Bereichen Social Customer Relationship Management und Open Innovation genutzt werden kann. Der Vortrag führte zunächst in Social Customer Relationship Management und Open Innovation ein und stellte mögliche Synergien zwischen beiden Ansätzen vor. Anschließend wurde die Verbindung diesbezüglicher Unternehmensprozesse vorgeschlagen, um Informationen aus Social Media-Kommunikation im Interesse von Internetnutzern und Unternehmen und mit dem Einverständnis von Internetnutzern zu verwerten.

IHK-Empfang für Wirtschaft und Wissenschaft

Am 19. November 2015 fand der Empfang für Wissenschaft und Wirtschaft der IHK zu Köln statt. In der Fishbowl-Diskussion zum Thema “Alles digital – Sicht auf die Wirtschaft” diskutierte Prof. Dr. Julia Maintz (Forschungscluster Medienmanagement und Entrepreneurship der CBS) mit den anderen Diskutanten Michael Müller-Berg (T-Systems International GmbH), Klaus M. Brisch (BridgehouseLaw), Henning Wiechers (metaflake) und dem Publikum zu den folgenden Themen:

- „Online-Kommentare zu Produkten und Dienstleistungen – Nutzungspotenziale für Unternehmen“, im Anschluss an einen Impulsvortrag von Frau Maintz,
- „Digitale Transformation im Dreiklang von Kunde – Geschäftsmodell – Technologie“, im Anschluss an einen Impulsvortrag von Herrn Müller-Berg,
- „Recht 4.0 – oder alter Wein in neuen Schläuchen?“, im Anschluss an einen Impulsvortrag von Herrn Brisch und
- „Liebe digital: Geschäftsmodelle rund um Online-Dating“, im Anschluss an einen Impulsvortrag von Herrn Wiechers.

Veranstaltung im Rahmen des Forschungsdialogs Rheinland: Kulturelle Vielfalt und Interkulturelles Management

Durch die Globalisierung und Digitalisierung stehen nicht zuletzt auch international tätige kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) zunehmend vor kulturellen Hürden. Um auch als mittelständischen Unternehmen im internationalen Geschäftsleben wettbewerbsfähig zu bleiben, ist eine effektive Vorbereitung auf kulturelle Begebenheiten essenziell. Darüber hinaus führt die Internationalisierung im heimischen Kontext zu stetig steigenden interkulturellen Herausforderungen, die sich aus der Zusammenarbeit mit Mitarbeitern verschiedenster Kulturen ergeben.

Am Mittwoch, dem 30. September 2015, führten zu diesem Thema die IHK zu Köln, die IHK Wuppertal, die Cologne Business School (CBS) sowie das GESIS-Leibniz Institut für Sozialwissenschaften im Rahmen des Forschungsdialogs Rheinland, die Veranstaltung „Kulturelle Vielfalt und interkulturelles Management – Der Mittelstand ist gefordert!“ in den Räumlichkeiten der GESIS durch. Der Forschungsdialog Rheinland ist ein Zusammenschluss von Hochschulen, Forschungsinstituten und der Handelskammer des Rheinlands, dessen Zweck die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft ist.

Ziel der Veranstaltung war es, kleinen und mittelständischen Unternehmen aller Branchen im Rheinland die Wichtigkeit der Schaffung interkultureller Kompetenzen und Möglichkeiten zur Überwindung kultureller Hürden im internationalen und heimischen Kontext aufzuzeigen. Anhand von Forschungsergebnissen, Fallbeispielen und einer abschließenden Diskussionsrunde wurden dabei Lösungsansätze aus Theorie und Praxis präsentiert. Zudem sollte die Veranstaltung Wirtschaft und Wissenschaft weiter zusammenbringen und hierbei die besonderen Potentiale der Hochschulen im Rheinland sowie die Innovationskraft der regionalen Wirtschaft nutzen.

Gemeinsam mit Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann, Vizepräsidentin für Forschung an der CBS und Leiterin des EUROLAB bei der GESIS, eröffnete IHK-Geschäftsführerin Elisabeth Slapio die Veranstaltung. Prof. Dr. Anja Karlshaus, Leiterin des Forschungsclusters „Leadership“, hielt einen Vortrag zu ihren Ergebnissen. Diese und weitere Informationen können auf der Homepage des Forschungsdialogs abgerufen werden: http://www.forschungshandbuch-rheinland.de/de/30.html

Konferenz zu Resilienz und Krisenmanagement mit ISTEC in Paris

Am 10. Dezember 2015 fand am ISTEC in Paris die in Zusammenarbeit mit der CBS veranstaltete Forschungskonferenz „Resilience, Recovery and Crisis Management“ statt. Angesichts der sich häufenden Krisen und Katastrophen steigt das Bewusstsein für die Anfälligkeit unserer Gesellschaft ebenso wie für die Notwendigkeit intensiverer

Prävention, verbesserten Risikomanagements und einer professionelleren Aufarbeitung traumatischer Ereignisse. Die Aktualität des Konferenzthemas wurde durch die zeitgleich stattfindende Klimakonferenz COP 21 und durch die Terroranschläge in Paris vom 13. November noch unterstrichen.

Besonders die interdisziplinäre Ausrichtung der Konferenz ermöglichte den Teilnehmern einen facettenreichen Einblick. Die erste Keynote von Dr. Jennifer Scott, Ärztin und Forscherin an der Harvard Medical School, veranschaulichte die organisatorische, sowie fachmännische Durchführung medizinischer Notfallsituationen. Die zweite Keynote erfolgte von Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann, die den politikwissenschaftlichen Aspekt des Krisenmanagements beleuchtete. Des Weiteren war die Cologne Business School mit zwei Forschungspapieren vertreten: Zum einen stellte Vera Schmitt, Doktorandin an der Universität Würzburg, ein in Zusammenarbeit mit Prof. Elisabeth Fröhlich, Präsidentin der CBS, entwickeltes mathematisches Modell für Risikomanagement im Bereich Rohmaterialbeschaffung vor. Zum anderen präsentierte Volker Rundshagen, Dozent für Wirtschaft und Tourismus an der CBS, ein mit Prof. Nicolai Scherle, BiTS Iserlohn, verfasstes Papier zur Dialektik europäischer Business Schools, die sich in einem zunehmend neoliberal geprägten politischen Umfeld ihrer Verantwortung für Wirtschaft und Gesellschaft stellen müssen.

Letzlich war Prof. Dr. Brigitta Herrmann auf eine Forschungsexkursion für die Beleuchtung der Menschenrechtssituation in Sambia. Das Exposure.Programm und die internationale Dialog-Konferenz „Traditional Values - Facilitating or Obstructing Human Rights“ förderte die Diskussion anhand des Beispiels Sambia als afrikanisches Entwicklungslandes. Des Weiteren nahm Brigitta Herrmann an den Gesprächen der united Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) und der International Labour Organization (ILO) teil. Die Forschungsgespräche fanden in Genf statt und galten der Analyse der Unterstützung der genannten Organisationen von Emerging Markets.

Kick-off des BMBF-Forschungsprojektes Social Media Forensics (SoMeFo)

Bereits in 2014 bündelten Wissenschaftler des Forschungskollegs der Universität Siegen, des GESIS – Leibniz Institut für Sozialwissenschaften und der Cologne Business School ihre Kompetenzen und schlossen sich zu dem Projekt „Social Media Forensics“ zusammen, das Nutzer sozialer Netzwerke über deren Risiken aufklären und Hinweise geben möchte, wie mögliche Manipulationen erkannt werden können. Seit dem 1. August 2015 wird das Projekt für zwei Jahre gefördert mit Mitteln des

Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Homepage des Projektes: https://www.uni-siegen.de/fokos/forschungsprojekte/somefo/?lang=de

Bewilligung des Forschungsprojektes „Changes in Competitiveness and the Intensity of International Economic Cooperation of the EU Member States in the years 2000-2014“

Im Dezember 2015 erhielt Dr. Malgorzata Zmuda die Genehmigung einer dreijährigen Forschungssubvention des National Science Centers in Polen für das Projekt „Changes in Competitiveness and the Intensity of International Economic Cooperation of the EU Member States in the years 2000-2014“. Von Januar 2016 bis Dezember 2018, wird sie zusammen mit den Professoren der Warschauer *School of Economics* (Prof. dr. habil. Elzbieta Czarny) und der Krakauer *School of Economics* (Prof. dr. habil. Edward Molendowski), das Forschungsprojekt durchführen.

Tourism & Transport

Auch das Cluster Tourism and Transport verzeichnet einige aufregende Highlights aus 2015. Im Juni organisierte Prof. Dr. Patrick Merten einen Study Trip mit 20 Studenten der CBS und der European Management School. Gemeinsam bereisten sie Südafrika, besichtigten Kapstadt, die dortige Universität und zwei Business Schools. Business Talks und Expertengespräche gehörten zum täglichen Programm. Besonders erwähnenswert hierbei ist der Besuch der Langa Quarter Gemeinde, in der die Studenten ebenfalls Bekanntschaft mit Tony Elvin, dem früheren Managing Director von Jamie Oliver, machten. Dieser engagiert sich numnehr in der Enwticklung sozialer Entrepreneur-Projekte in dieser Gemeinde, weshalb er für diese auch touristisch wirbt.

Im Oktober 2015 besuchten Florian Hummel und Hanno Martens die jährliche Konferenz der „International Society of Travel and Tourism Educators“, ISTTE, in Charlotte, USA. Diese Gesellschaft repräsentiert weltweite Lehrkräfte der Tourismusbranche und macht es sich zur Aufgabe, Bildung und Forschung dieses Sektors zu fördern. Die Teilnahme an der Konferenz ermöglicht es den Mitgliedern, gegenseitige Erfahrungen und Forschungsberichte auszutauschen, sowie Kooperationsprojekte zu gründen und zu pflegen. Der Vortrag über den, „Einfluss von internationalen Studienreisen auf die Lernresultate der Tourismusmanagementstudenten“ war eine gelungene Interpretation,

der sich eine zukünftige Publikation anschließen wird.

Ein weiteres Highlight des Tourismus Clusters war der alljährliche Besuch der „Internationalen Tourismusbörse Berlin“ (ITB) im März 2015. 32 Tourismusstudenten organisierten den eigenen Stand der Cologne Business School und führten das Evaluationsprogramm für den „Best Exhibitor Award“ (BEA) aus, indem sie alle Stände in elf Kategorien bewerteten.

Freizeit im Wandel - Eine Panel-Diskussion über die Zukunft des Tourismus

Die Paneldiskussion zum Thema „Freizeit im Wandel“, die die Cologne Business School im Rahmen des Themenjahres der Kölner Wissenschaftsrunde veranstaltete, war nicht nur für tourismusaffine Teilnehmer eine sehr interessante Debatte. Auf Fragestellungen wie „Wie verbringen wir künftig unseren Urlaub?“ „Was erwarten wir von der Tourismusbranche?“ und „Welche spannenden Trends zeichnen sich bereits ab?“ hatten die drei Experten plausible Antworten und konnten viele wissenswerte Eindrücke aus ihrer Erfahrung weitergeben. Herr Dr. Merten als Geschäftsführer eines Individualreiseverantstalters, Herr Gretenkord als Geschäftsführer einer innovativen Hotelgruppe und Herr Görgen als Geschäftsführer einer Beratungsfirma für Unternehmen aus der Tourismusindustrie konnten aus drei völlig unterschiedlichen Perspektiven am praktischen Beispiel über ihre Erfahrungen und Erwartungen der Tourismusbranche berichten. Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Florian Hummel.

Die Forschungs-Highlights 2015 des Clusters Value Chain Management schlagen sich ein einer Reihe von Buchpublikationen nieder. Neben der Studie „eFood in Deutschland“ von Prof. Dr. Christoph Willers, Prof. Dr. Carsten Deckert und Prof. Dr. Torsten Weber sind dies vor allem Publikationen zum Thema Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility (CSR), die in der Management-Reihe Corporate Social Responsibility beim Springer-Verlag erscheinen. Die Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit für die unterschiedlichen Bereiche der Value Chain – z.B. Produktmanagement, Beschaffung, Logistik – sowie für unterschiedliche Branchen (z.B. Lebensmittelwirtschaft) spiegelt sich in diesen Veröffentlichungen wieder.

Buchveröffentlichungen des Forschungsclusters „Value Chain Management“:

CSR und Produktmanagement

Langfristige Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Produkte

Torsten Weber (Hrsg.)

Konsumenten entscheiden bei ihrer Produktwahl heutzutage immer häufiger aufgrund sozial-ökologischer Produktattribute. Das vorliegende Buch befasst sich vor diesem Hintergrund mit theorie- und praxisrelevanten Fragestellungen rund um die verknüpften Themen „CSR“ und „Produktmanagement“. Produkte verantwortungsvoll (gemäß eines professionellen CSR-Ansatzes) zu planen und zu gestalten, erfordert in erster Linie, eine integrierte und ganzheitliche Betrachtung des kompletten Produktlebenszyklus. Um Glaubwürdigkeit im Bereich CSR zu erreichen, ist ein durchdachtes und entsprechend ausgelegtes Produktmanagement eine essentielle Grundvoraussetzung für Erfolg. Die Autoren und Experten dieses Buches zeigen wie man sozial-ökologische Aspekte im Produktmanagement berücksichtigen kann und liefern Einblicke in die Herausforderungen und Lösungsansätze einzelner Funktionsbereiche, Branchen und Forschungsfelder.

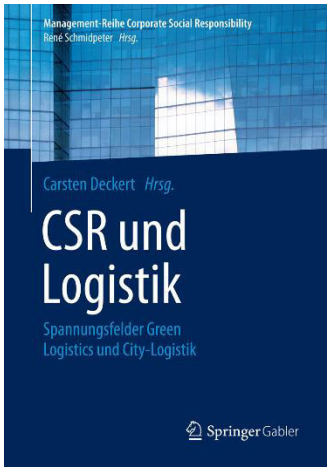
CSR und Beschaffung

Theoretische wie praktische Implikationen eines nachhaltigen Beschaffungsmodells
Lisa Fröhlich (Hrsg.)

Beschaffungspolitisches Handeln trägt maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei. Traditionell versteht sich diese Funktion aber als ‚Kostenoptimierer', strategisches Handeln setzt sich nur langsam durch. Dieser Sammelband beleuchtet den gesamten strategischen nachhaltigen Beschaffungsprozess und zeigt anhand praktischer Unternehmensbeispiele auf, wo CSR eine Rolle spielt und welche Lösungsansätze implementiert werden können. Dabei werden nicht nur ökologische und soziale Gesichtspunkte in der Beschaffer-Lieferanten-Beziehung, sondern auch effizientes Lieferanten-Auditing besprochen. Zahlreiche theoretische und praktische Handlungsanweisungen für die erfolgreiche Umsetzung von Nachhaltigkeit in der Beschaffung unterstützen die Umsetzung im Betrieb.

CSR und Logistik

Spannungsfelder Green Logistics und City-Logistik
Carsten Deckert (Hrsg.)



Das Buch bietet ein umfassendes Framework für die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in der Logistik. Nachhaltige Logistik umfasst Green Logistics und City-Logistik und bedeutet die Ausrichtung der Logistikfunktionen Transport, Lagerung und Verpackung an den Zielen der Nachhaltigkeit.

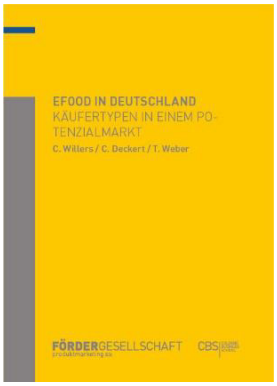
Green Logistics beinhaltet Maßnahmen zur Ressourcenschonung und zur Umweltverträglichkeit. Ziel der City-Logistik ist eine verbesserte Ver- und Entsorgung von Gütern in Ballungsräumen unter Nutzung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur. Dabei sollen der Überlastung des Straßenverkehrs, der Lärmemissionen und der lokalen Luftverschmutzung in Städten entgegengewirkt werden. Das Buch deckt damit die gesamte Bandbreite der logistischen Aktivitäten ab und gibt einen aktuellen Überblick

über Methoden, Technologien und Maßnahmenbeispiele für eine nachhaltige Logistik. Der Leser findet damit nicht nur den derzeitigen Stand der Technik wieder, sondern auch aktuelle Best Practice-Beispiele für die nachhaltige Logistik.

eFood in Deutschland

Käufertypen in einem Potenzialmarkt
Christoph Willers, Carsten Deckert, Torsten Weber

Der neuen Distributionsmöglichkeit des Online-Handels von Lebensmitteln wird ein



enormes Wachstumspotenzial prognostiziert. Die vorliegende Studie des Competence Center Food & Retail an der Cologne Business School konzentriert sich auf das Spannungsfeld „Marktpotenzial auf Handelsseite“ vs. „Zurückhaltung beim Verbraucher“ und rückt diesbezüglich Fragen der Kommunikationspolitik im Online-Lebensmittelhandel in den Fokus. Die konkreten forschungsleitenden Fragen der Studie lauten:

- Worin liegen konkrete Bedürfnisse potenzieller Konsumenten vor dem Hintergrund der Informations- und Kommunikationspolitik im Online-Lebensmittelhandel?
- Was sind die zentralen Herausforderungen an Informationssysteme im Online-Lebensmittelhandel?
- Welche Instrumente stehen Händlern zur Verfügung, um den Bedürfnissen der Konsumenten im Online-Lebensmittelhandel gerecht zu werden?

Grundlage der vorliegenden Studie ist eine im Sommer 2014 durchgeführte onlinebasierte Verbraucherbefragung zum Thema „Online-Kauf von Lebensmitteln“.

Leadership

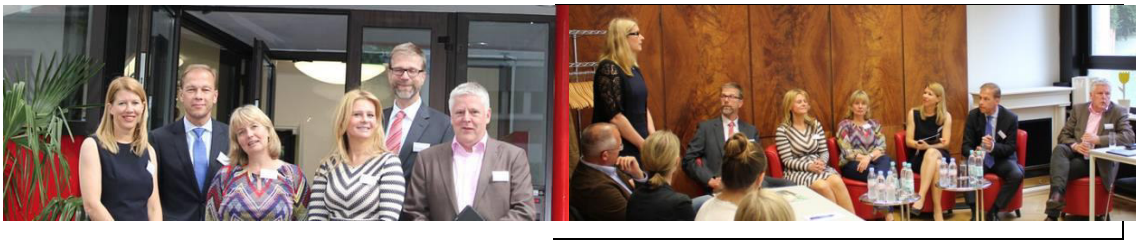
Die Forschungs-Highlights 2015 des Clusters Leadership schlagen sich (1) auch in einer Reihe von Publikationen (2) der Teilnahme an zahlreichen nationalen und internationalen Konferenzen sowie (3) der Gründung nachhaltiger Forschungs-kooperationen mit Unternehmen aus der Region nieder.

Publikationen

Besonders hervorzuheben ist die Fortsetzung der Begleitforschung der Imagekampagne des deutschen Handwerks durch Frau Prof. Dr. Luisa Sabine Heß. Das Thema Employer Branding für Auszubildende gewinnt in Zeiten des Fachkräftemangels an Relevanz. Daher wurden Ergebnisse der Forschung in mehreren Fachzeitschriften veröffentlicht und einem interessierten Fachpublikum zugänglich gemacht. Darüber hinaus ist der Buchbeitrag „Teilzeitführung“ von Fr. Prof. Dr. Anja Karlshaus in der CSR-Schriftenreihe zu erwähnen. Die Buch- und Zeitschriftenbeiträge von Dr. Ihar Sahakiants, wie das Buchkapitel unter dem Titel „Corporate Governance Failures: An International Perspective„ im Sammelband „Transforming Governance: New Values, New Systems in the New Business Environment” *(*herausgegeben von M. Aluchna und G. Aras) oder die Rezension des Buches von DeSimone, R.L. und Werner, J. M. „Human Resource Development (6th International Edition)“ in Management International Review (MIR), stellen weitere Highlights des Leadership-Forschungsclusters in 2015 dar.

Kölner Wissenschaftsrunde „Gesellschaft im Wandel: Älter. Bunter. Kölner.“

Die Cologne Business School beteiligte sich unter der Federführung des Forschungsclusters Leadership (Fr. Prof. Dr. Anja Karlshaus) mehrfach am Themenjahr 2015 der Kölner Wissenschaftsrunde „Gesellschaft im Wandel: Älter. Bunter. Kölner.“ und diskutierte bspw. in einem hochkarätig besetzten Panel „Arbeit im Wandel“ über die Konsequenzen des demografischen Wandels für die Arbeitswelt.



Moderatorin Prof. Dr. Anja Karlshaus mit den Panel-Teilnehmern Ulf Reichardt (Hauptgeschäftsführer der IHK Köln), Sabine Hager (Managerin Diversity & Inclusion, TÜV Rheinland), Heike Heinmann (Direktorin HR Business Partner Vodafone), Hans Jablonski (Diversity-Experte, Berater und Inhaber jbd, Mitverfasser der Charta der Vielfalt) und Andreas Kossiski (Mitglied des Landtages NRW, Vorsitzender DGB Köln-Bonn)

Darüber hinaus fanden zahlreiche Teilnahmen an nationalen und internationalen Konferenzen und Veranstaltungen statt, wie beispielsweise der Vortrag von Prof. Dr. Irene López auf der Zukunft Personal in Köln als Expertin für das Thema Future Work:

Neue Welt des Arbeitens. Oder aber der Vortrag von Fr. Prof. Dr. Anja Karlshaus zum Thema „Interkulturelle Kompetenz im Mittelstand“ auf einer Konferenz im Rahmen des Forschungsdialogs Rheinlands in Kooperation mit dem GESIS-Leibniz Institut für Sozialwisenschaften und der IHK Köln.

Prof. Dr. Irene López bei ihrem Vortrag „Future Work: Neue Welt des Arbeitens“ auf Europas größter Fachmesse für Personal, der Zukunft Personal in Köln

Prof. Dr. Anja Karlshaus bei ihrem Vortrag „Interkulturelle Kompetenz im Mittelstand“ auf einer Veranstaltung des Forschungsdialogs Rheinland in Kooperation mit der GESIS und der IHK Köln

Kooperationen sichtbar machen

Die von Fr. Prof. Dr. Elisabeth Fröhlich und Prof. Dr. Anja Karlshaus initiierte Forschungskooperation zum Thema „Personalentwicklung in der Beschaffung“ mit dem Ziel insbesondere in der Region eine Fachkräftesicherung in dieser Funktion zu forcieren, ist vom Forschungsdialog Rheinland als eines von 24 Musterbeispielen in NRW ausgezeichnet und im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung der Wissenschaftsministerin Schulze in NRW präsentiert worden.

FDR-Dialog Rheinland. Der vollständige Bericht findet sich unter: http://www.rheinland.ihk.de/upload/IHK_Forschungskooperationen_Gesamt_151016_final_43681.pdf.

Eine weitere an dieser Stelle herauszustellende Forschungskooperation mit der Detecon International GmbH (Tochterunternehmen der Telekom) setzt sich zum Ziel, verschiedene Perspektiven des Smart Working Konzepts zu analysieren, Entwicklungen aufzuzeigen und v.a. Auswirkungen in der Arbeitswelt vorherzusagen. Dabei betrachtet das Projekt wissenschaftliche und praxisorientierte Fragestellung respektive sich verändernder Arbeitsweisen und Organisationsformen. Es wurde in Workshops, mit Befragungen und Experteninterviews (z.B. Tjeu Verheijn, Change Management Berater, SMART Working Implementierung bei Vodafone) der aktuelle Status quo ermittelt und im Hinblick auf das Anwendungspotential, Möglichkeiten und Herausforderungen herausgearbeitet

Prof. Dr. Irene López bei ihrem Workshop zum Kooperationsvorhaben mit Kollegen der Detecon International im Creative Space.

Weitere Informationen unter: www.teilzeitfuehrung.info

Schließlich ist auf die Etablierung des „virtuellen Kompetenzzentrums“ für Teilzeitführung zu verweisen, in welchem sich zahlreiche Experten aus der Wissenschaft unter der Leitung von Prof. Dr. Anja Karlshaus und Prof. Dr. Boris Kaehler (HTW Berlin) zusammengeschlossen haben. Der Stand der Diskussion zum Thema Teilzeitführung in Deutschland wird derzeit verschriftlicht und 2016 im Springer Verlag im Rahmen eines Buchprojektes veröffentlich.

Derzeit laufen weitere Promotionsprojekte an der CBS in Kooperation mit Partneruniversitäten:

- Volker Rundshagen, Promotionsprogramm DBA Higher Education Management an der University of Bath, Betreuer Prof. Rajani Naidoo und Prof. Yiannis Gabriel, 2009-2015.
- Vera Schmitt, Ableitung eines Klassifikationsansatzes zur Risikobewertung und Implementierung adäquater Risikohandhabungsstrategien, Universität Würzburg, Betreuer Prof. Bogaschwesky, Universität Würzburg und Prof. Dr. Lisa Fröhlich, 2013-2016.
- Sabine Grimm, Nachhaltiges Schnittstellenmanagement, Universität Nürnberg-Erlangen, Betreuer Prof. Dr. Matthias Fifka, Universität Nürnberg-Erlangen und, Prof. Dr. Lisa Fröhlich, 2014-2018.
- Lisa-Nike Bühring, Alive and Kicking: Aged Male Characters in U.S. Action Films - A Critical Analysis of the Portrayal of Older Male Characters in the U.S. Film Series 'The Expendables' and 'R.E.D.´ and Its Influence on Male Viewers over 64 in Germany, PhD. in Media, Film and Communication Studies, University of Gloucestershire, U.K., Betreuer Dr. Tico Romao und Dr. Ros Jennings, 2014-2018.
- Rodrigo Mello, International Human Resource Management: Adapting the Global Mindset Framework to the New Supply Chain Agenda.
  Betreuer: Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich und N.N.

Im folgenden Abschnitt werden laufende Forschungsprojekte an der CBS kurz vorgestellt.

3. Forschungsprojekte

AiE — Agilität im Einkauf

Beispielloser, unablässiger und mehrheitlich unvorhersehbarer Wandel prägen heutzutage unternehmerisches Handeln. Unternehmen müssen einerseits in der Lage sein, ihr Kerngeschäft langfristig erfolgreich zu gestalten und andererseits die Fähigkeit besitzen, mit innovativen Geschäftsbereichen vorauszudenken – kurzum, Unternehmen sollten agil sein. Problematisch ist, dass Unternehmen nur so agil sein können, wie auch ihre Belegschaft in der Lage ist, strategisch auf zukünftige Unsicherheiten jeglicher Art zu reagieren oder im Vorhinein anhand von Frühwarnindikatoren Veränderungen wahrnehmen zu können. Dies gilt insbesondere für den Funktionsbereich Beschaffung – sogenannte Treiber, wie beispielweise die Globalisierung, fordern eine stärkere strategische Ausrichtung. Folglich müssen die Einkaufsmitarbeiter immer komplexere und umfassendere Aufgaben erfüllen. Die Abkehr von gewohnten Prozessen und Abläufen sowie die Entwicklung innovativer Ideen zählen zu den heutigen Herausforderungen der Beschaffung. Die Einkaufsmitarbeiter müssten sich zu einer agilen Belegschaft weiterentwickeln.

Diese Forschungsfrage wurde zusammen mit dem Einkauf der AXA Konzern AG erarbeitet. Ziel der von der Konzernleitung angeordneten Umstrukturierung war es trotz Reduzierung der Mitarbeiterzahl, neben einer Produktivitätssteigerung auch eine Qualitätsverbesserung der Ergebnisse zur Steigerung des Wertbeitrags der Funktion sowohl für die internen Kunden der AXA Konzern AG als auch für den Einkauf selbst herbeizuführen und sicherzustellen. Zur Erzielung dessen soll ein gewisses Maß an Agilität einerseits in Prozessen und Management und andererseits bei den Einkaufmitarbeitern selbst implementiert werden, damit eine Auflösung der „veralteten“, spezialisierten Warengruppenorientierung zu Gunsten einer dynamischen, warengruppenübergreifenden Organisation mit agil ausgerichteten Mitarbeitern stattfinden kann.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Lisa Fröhlich

Publikation der Ergebnisse: **Dieckmann**, A./ **Fröhlich**, E. (2015). Agile Belegschaft im Einkauf – eine Methode zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Beschaffung. In R. Bogaschewsky u.a. (Hrsg.) *Supply Management Research 2015*. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 231-255.

BES Japan — Business Ethics and Sustainability in Japanese Management: Cleanliness is next to godliness – the culture of cleaning in Japan

Der Ansatz dieses Forschungsprojekts ist ein Crossover aus dem Bereich der Kulturanthropologie und der Organisationskulturforschung. Es beschäftigt sich mit der Umsetzung kulturell definierter Wertvorstellungen aus dem Bereich von Sauberkeit und Ordnung und untersucht deren Übertragung in den Bereich des Managements. Untersucht werden dabei Ansätze des japanischen Managements, bei denen besonders in Bereich der KMU in der japanischen Kultur verankerte Praktiken des gemeinsamen Säuberns und Aufräumen des Arbeitsplatzes der Teamgeist gestärkt und eine allgemeine Verbesserung des Betriebsklimas erreicht werden soll. Gelebt werden diese kulturellen Praktiken in vielen gerade kleinen Unternehmen mit starker lokaler Verankerung, die ihre Managementmethoden auch als einem Beitrag zum nachhaltigen Personalmanagement und zur allgemeinen Steigerung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter ansehen.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Anke Scherer

B2BET — Bench-to-Business Entrepreneurship Training

Die Beteiligung der Cologne Business School an diesem Forschungsprojekt besteht in der Bereitstellung eines Entrepreneurship-Trainings für die beteiligten Wissenschaftler, um den Praxistransfer der Forschungsergebnisse des Projekts TAGS B²B während der Projektlaufzeit anzustoßen.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Julia Maintz

Publikation der Ergebnisse: Entrepreneurship-Training im Rahmen der 2015 einge reichten DFG-Projektskizze “TAGS B²B“ der Arbeits-gruppe Prof. Dr. Klaus Meerholz, Organische Elektronik der Universität zu Köln.

CSRIM Buchprojekt „CSR und Interkulturelles Management“

Der Fokus des geplanten Buchprojektes „CSR + Interkulturelles Management“ beschreibt die Notwendigkeit interkultureller Managementstrategien für die nachhaltige Implementierung von CSR in die einzelnen Unternehmensfunktionen (insbesondere global agierender Unternehmungen). Viele Unternehmen haben sich in den letzten Jahren bemüht, Corporate Social Responsibility (CSR) in den einzelnen Funktionen einer Unternehmung zu verankern. Dazu sind Entscheidungen und Umsetzungsaktivitäten über alle Hierarchieebenen und alle Funktionen entlang der Value Chain hinweg notwendig. Auf der anderen Seite wird CSR immer noch nicht einheitlich definiert und CSR-Strategien und Umsetzungsaktivitäten variieren je nach unterschiedlichen kulturellen Kontexten. Daraus ergeben sich beispielsweise die folgenden Frage- und Problemstellungen:

- Wie ausgeprägt ist die Kulturabhängigkeit von CSR-Aktivitäten in den einzelnen Funktionen (wie z. B. Personal, Marketing, Corporate Governance, etc.)?
- Was sind aus Sicht der einzelnen Funktionsbereiche (1) typische Herausforderungen und Probleme in der interkulturellen Zusammenarbeit zu CSR-Themen? Welche (2) Lösungsansätze und Instrumente zum Aufbau interkultureller Kompetenz werden genutzt?
- Inwieweit werden bereits Ansätze aus dem interkulturellen Management zur Koordinierung eines regional unterschiedlichen CSR-Verständnisses in den einzelnen Funktionen eingesetzt? Wie global oder lokal orientiert sind die CSR-Aktivitäten einzelner Funktionen?
- Welchen Einfluss hat die Internationalität (Ethnicity Diversity) einzelner funktionaler Teams auf deren CSR-Ansatz?

Das geplante Buchprojekt basiert auf einer Reihe akademischer Schwerpunktartikel zum Thema, die durch konzeptionell reflektierte Praxisbeiträge abgerundet wird.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Anja Karlshaus und Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann

Publikation der Ergebnisse: **Karlshaus**, A.; **Mochmann**, I. C.. CSR und Interkulturelles Management. *Gesellschaftliche und unternehmerische Verantwortung international bewältigen (1. Aufl.)*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler (voraussichtlich 2017)

Diverse wissenschaftliche und praxisorientierte Vorträge, z. B. im Rahmen des FDR Rheinlands (2015) „Interkulturelle Kompetenz im Mittelstand", der IHK Köln (2015) oder des Wirtschaftsforums Neuss (2016) „Interkulturelle Kompetenz im Mittelstand"

CSRL — Buchprojekt „CSR und Lebensmittelwirtschaft"

Durch die Erwartungshaltung seitens verschiedener Stakeholder zur Übernahme sozial-ökologischer Verantwortung auf Unternehmensseite rückt das Thema Nachhaltigkeit bzw. Corporate Social Responsibility (CSR) im Lebensmittelsektor weiter in den Fokus. Das Prinzip einer ökonomischen Nachhaltigkeit fungiert dabei als notwendige Bedingung für sozial-ökologische Nachhaltigkeitsaktivitäten auf Unternehmensseite. Das Nachhaltigkeitsmanagement in der Lebensmittelwirtschaft – bzw. from farm to fork – spielt als Entscheidungskriterium mittlerweile eine zunehmend wichtige Rolle auf Kundenseite.

Die Beiträge des Sammelwerks beleuchten aus verschiedenen Perspektiven und Branchen sowohl wissenschaftlich fundiert als auch praxisorientiert das Themenfeld CSR/Nachhaltiges Management innerhalb der Food Value Chain. Das Werk soll die Bedeutung des CSR-Ansatzes für den Agrar- und Lebensmittelsektor als Differenzierungskriterium und Perspektive unternehmerischen Handelns erläutern und im Detail beschreiben. Hierzu dienen sowohl ganzheitliche Themen für die Lebensmittelwirtschaft als auch die Berücksichtigung einzelner Teilbranchen (Agrar, tierische Erzeugnisse, Back-/Süßwaren und Getränke, Convenience, Handel).

Projektverantwortung: Prof. Dr. Christoph Willers

Publikation der Ergebnisse: Herausgeberwerk „CSR und Lebensmittelwirtschaft" in der Management-Reihe Corporate Social Responsibility des Springer-Verlags (2016)

CSRLead — Buchprojekt “CSR und Leadership”

Das Buch bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit der Frage, wie Leadership und Corporate Social Responsibility (CSR) miteinander in Einklang gebracht werden können und einen Beitrag zu nachhaltigem Unternehmenserfolg leisten können.

Im ersten Teil beleuchten Wissenschaftler die Fragestellung von verschiedenen Perspektiven, wie beispielsweise der Ethik, der Psychologie, der Ökonomie und der psychologischen Ökonomik. Im zweiten Teil kommen Praktiker zu Wort und ergänzen den wissenschaftlichen Diskurs um Fallstudien.

Das Werk stellt heraus, dass der nachhaltige Umgang mit Mitarbeitern eine Investition in die Zukunft ist und leistet einen Beitrag, eine Revolution im Management voranzutreiben.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Luisa Sabine Heß

Publikation der Ergebnisse: **Heß**, L. S. (Frühjahr 2017). CSR und Leadership *(1. Aufl.)*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler, S.69-97 (Druck Frühjahr 2017), sowie Verbreitung auf Konferenz.

CSRRet — Beitrag zum Buchprojekt „CSR und Retailmanagement“

Die Struktur im Lebensmitteleinzelhandel führt zu einem intensiven Wettbewerb der Händler untereinander. Handelsunternehmen suchen in diesem Spannungsfeld nach Differenzierungsmöglichkeiten, die sich letztlich positiv im Ergebnis niederschlagen. Dabei wird das Thema Nachhaltigkeit bzw. Corporate Social Responsibility (CSR) auf Verbraucherseite ein zunehmend wichtiger Kaufanreiz – nicht zuletzt durch die Erwartungshaltung seitens verschiedener Stakeholder zur Übernahme sozial-ökologischer Verantwortung auf Unternehmensseite.

Vor diesem Hintergrund lassen sich zentrale Trends ableiten, die einen direkten Einfluss auf die strategische Ausrichtung beim Themenfeld Nachhaltigkeit und damit auch Konsequenzen für die Sortimentspolitik auf Seiten der Lebensmittelhändler besitzen.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Christoph Willers

Publikation der Ergebnisse: Willers, C. (2015): Nachhaltige Produkte als Teil der Sortimentspolitik - Auswirkungen für den Lebensmittelhandel, in: Knoppe, M. (Hrsg.): CSR & Retail Management. Gesellschaftliche Verantwortung als zukünftiger Erfolgsfaktor im Handel, Wiesbaden: Springer Gabler Verlag, S. 225-242.

CSRWirt — Buchprojekt "CSR und Wirtschaftspsychologie"

Die Auseinandersetzung der wirtschaftspsychologischen Forschung mit dem Themenbereich Corporate Social Responsibility (CSR) ist bislang überschaubar. Zentrale Faktoren wie Umweltbelastungen, Globalisierung und gesellschaftliche Veränderungen fordern eine zunehmende Übernahme von Verantwortung für Themen der Nachhaltigkeit von Unternehmen, aber auch des Einzelnen. Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert in einem hohen Maß die Integration psychologischer Erkenntnisse und Perspektiven, in dem der Mensch als Konsument und Akteur der Wirtschaft mit einer Bewusstseinssensibilisierung und einer Neuorientierung in den Mittelpunkt gestellt wird. Um zu dieser Sensibilisierung und damit einem veränderten, nachhaltigen Erleben und Handeln beizutragen, widmet sich das Buchprojekt wirtschafts-psychologischen Aspekten aus verschiedenen Perspektiven und in verschiedenen Feldern. Insgesamt 18 Beitragsautoren sind in dem Buchprojekt mit ihrer jeweiligen Expertise aus Wissenschaft und Praxis integriert.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Irene López

Publikation der Ergebnisse: **López**, I. (Frühjahr 2016). CSR und Wirtschaftspsychologie. *Psychologische Strategien zur Förderung nachhaltiger Managemententscheidungen und Lebensstile (1. Aufl.)*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler.

CultInno — Cultural Impacts on National Innovativeness

Westliche Industrienationen sind heute im Wesentlichen innovationsgetrieben. Eine Innovation ist eine Erfindung und ihre anschließende Popularisierung. Zur Bestimmung der nationalen Innovationsfähigkeit existiert eine Reihe frei verfügbarer Innovations-Indizes, in denen Länder nach unterschiedlichen Indikatoren und Kenngrößen gerankt

werden. Die Innovationsfähigkeit eines Landes wird stark von seiner kulturellen Ausrichtung geprägt. Auf nationaler Ebene wird die Kultur durch so genannte Kulturdimensionen gemessen (z.B. GLOBE-Studie). Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, kulturelle Einflüsse auf die Innovationsfähigkeit von Nationen zu ermitteln und – wenn möglich – zu quantifizieren.

Projektverantwortung:	Prof. Dr. Carsten Deckert, Prof. Dr. Anke Scherer, Dr. Rahel Schomaker
Publikation der Ergebnisse:	**Deckert**, C., **Scherer**, A., **Nyssen Guillén**, V.I. (2015). *Cultural Impacts on National Innovativeness. Links between the GLOBE Cultural Dimensions and the GII and IUS Innovation Indexes.* Working Paper Nr. 1/2015 der CBS Working Paper Series (ISSN 2195-6618). Köln: CBS.

DMEurope Qualitative Studie zum Thema „Diversity-Management in Europa“

Die CBS führt in Kooperation mit der Diversity-Beratung UngleichBesser eine europaweite Analyse zum Thema ‚Diversity&Inclusion‘ (D+I). Dabei geht es um die Forschungsfrage, inwieweit sich die Aktivitäten von D+I in den jeweiligen europäischen Länder(clustern) unterscheiden, die mit Hilfe einer systematischen Inhaltsanalyse und durch qualitative Befragungstechniken beantwortet werden soll. Es sollen hierzu Beweggründe, Umfeldfaktoren (z.B. Gesellschaft, Politik, etc.), Stellhebel und Umsetzungsinitiativen der folgenden 8 Ländercluster auf einer Meta-Ebene verglichen werden: (1) Britische Inseln, Holland, UK, Irland, (2) Skandinavien, (3) Frankreich, Belgien, Luxemburg, (4) Spanien, Portugal, Italien, (5) Deutschland, Österreich, Schweiz, (6) Osteuropa I, (7) Osteuropa II, (8) Griechenand und Türkei.

Die Umsetzung der Untersuchung soll in einem zweistufigen Prozess erfolgen: In einem ersten Schritt erfolgt eine mediengestützte Landesrecherche, in welchem bspw. folgende Parameter untersucht werden: (1) Wer sind die Hauptstakeholder (Ministerium, wichtigste Professoren auf dem Gebiet, Personalmanagement, Arbeitgeberverbände, Dachverbände, NGOs, Gibt es eine Charta der Vielfalt?), (2) Wie ist das Verständnis von Diversity + Inclusion? Z.B. von politischer Perspektive, Anti-Diskriminierungsgesetzte und –richtlinien oder von historisch-gesellschaftlicher Sicht wie spezielle Minderheiten in versch. Nationen? Was sind Beweggründe? Treiber? Was sind typische Inhalte? Wie

sieht die Umsetzung aus? Welche sind die bekanntesten Programme und initiativen? In einem zweiten Schritt erfolgen pro Land / Landescluster teilweise telefonische Interviews zur Validierung der erhobenen Landesinformationen. Die Umsetzung erfolgt durch den Einbezug von Bachelor- und Masterstudentinnen der CBS.

Projektverantwortung:	Prof. Dr. Anja Karlshaus, Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann, Prof. Dr. Irene Lopez, Dr. Ihar Sahakiants, M. Stuber
Publikation der Ergebnisse:	Artikel im Buchprojekt Karlshaus/Mochmann „CSR und Interkulturelles Management“, Springer Verlag (2017) CBS Working Paper Series (2017) Artikel Personalmanagement (2017)

DualCreativ — Originality-Effectiveness-Duality of Creativity

Die Definition der individuellen Kreativität basiert auf einem fundamentalen Spannungsverhältnis zwischen Neuartigkeit und Originalität auf der einen Seite sowie Nützlichkeit und Angemessenheit auf der anderen Seite. Man kann in Anlehnung an den Welle-Teilchen-Dualismus des Lichtes auch von einem Originalitäts-Effektivitäts-Dualismus der Kreativität sprechen. Das Forschungsprojekt betrachtet die Auswirkungen dieses Spannungsverhältnisses auf den kreativen Prozess, die Komponenten der individuellen Kreativität, die Komponenten der Corporate Creativity sowie des kreativen Outputs. Bisher wurden das Spannungsverhältnis des kreativen Prozesses aus Handeln und Geschehen-Lassen betrachtet sowie die Spannungsfelder der Komponenten der Kreativität nach Amabile: Expertise, kreative Denkfertigkeiten und Motivation. Zur Darstellung dieser Sachverhalte wird das Wertequadrat nach Helwig (1967) und Schulz von Thun (1998) verwendet, in dem ein Wert ins Verhältnis mit seinem positiven Gegenwert gesetzt wird.

Projektverantwortung:	Prof. Dr. Carsten Deckert
Publikation der Ergebnisse:	**Deckert**, C. (2015). *Tensions in Creativity. Using the Value Square to Model Individual Creativity*. Working Paper Nr.2/2015 der CBS Working Paper Series (ISSN 2195-6618). Köln: CBS.

CBS Working Paper „Tensions in Corporate Creativity – Using the Value Square to Model Organizational Creativity“ (in Vorbereitung)

CBS Working Paper „Tensions in Creative Output – Using the Value Square to Analyse Contradictory Requirements Concerning Creative Products“
(in Vorbereitung)

EBHandwerk — Wissenschaftliche Begleitforschung zur Imagekampagne des Handwerks (Employer Branding)

Der erwartet zunehmende Fachkräftemangel stellt gerade das deutsche Handwerk als Wirtschaftsbereich vor große Herausforderungen, weil es oftmals hinsichtlich der Bezahlung und der Sozialleistungen im Wettbewerb um Fachkräfte nicht mit großen Industrieunternehmen konkurrieren kann. Die Mitarbeiter spielen jedoch gerade in Kleinst- und Kleinunternehmen, die die ganz überwiegende Mehrheit der Handwerksbetriebe ausmachen, eine entscheidende Rolle, weil sie in besonderem Maße auf gute Mitarbeiter angewiesen sind. Letztlich werden jene Unternehmen erfolgreicher sein, die es schaffen, die besten Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an ihr Unternehmen zu binden. Das negativ konnotierte Image handwerklicher Berufslaufbahnen birgt die Gefahr der Negativselektion, nämlich dass das Handwerk in erster Linie die schulisch schlechter Qualifizierten anzieht. Damit ist bereits mittelfristig die Wettbewerbsfähigkeit der Handwerksunternehmen gefährdet, hängt ihre Leistung doch in entscheidendem Maße von qualifizierten Mitarbeitern ab.

Strategisch angelegte Personalarbeit in kleinen und mittleren Betrieben wird in der einschlägigen wissenschaftlichen Literatur typisch als schwierig realisierbar oder schlicht nicht vorhanden benannt. Es war daher ein Anliegen dieses Forschungsprojekts, diese konzeptionelle Lücke durch Analysen des Bedarfs und künftiger Anforderungen an Fachkräfte und konzeptioneller Ausarbeitung von Ideen etwa des Markenmanagements oder des Employer Brandings zu verkleinern.

Wenn es dem Handwerk jedoch nicht zuletzt auch durch die Imagekampagne „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht von Nebenan.“ gelingt, das Handwerk als Arbeitgebermarke im Sinne eines Employer Brandings zu bewerben, könnte sich dies

positiv auf die Bewerberlage im Handwerk auswirken. Dazu wurde jedoch zunächst zu untersucht, ob das Handwerk als Wirtschaftszweig überhaupt als Marke fungieren kann, um in einem nächsten Schritt war zu prüfen, ob es eine Arbeitgebermarke sein kann. Darauf aufbauend wurde dann untersucht, welche Empfehlungen für eine einzelbetriebsübergreifende Strategie der Fachkräftesicherung für das Handwerk abgeleitet werden können und wie das Bild, dass das Handwerk von sich als Arbeitgeber zeichnet, gestaltet sein sollte.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Luisa Sabine Heß

Publikation der Ergebnisse: **Heß**, L. S. (2015), Employer Branding-Kampagne im Handwerk – von der Notwendigkeit der Nachhaltigkeit im Umgang mit Auszubildenden, in: Zeitschrift für Personalführung, 10/2015

Heß, L. S. (2015), 1 Million Betriebe, eine Marke. Eine Analyse, in: Personalmagazin, 8/2015

Heß, L. S. (2015), Unter einem Dach. Die Employer Branding-Kampagne des Handwerks, in: Zeitschrift für Personalwirtschaft, 8/2015

EmH Ethische und methodische Herausforderungen bei der Erforschung versteckter Bevölkerungsgruppen

In diesem Projekt wird untersucht, wie man Informationen zu versteckten, marginalisierten und sensitiven Bevölkerungsgruppen erhalten kann, die einigermaßen generalisierbar sind. Des Weiteren wird untersucht, unter welchen Bedingungen Daten über diese Bevölkerungsgruppen für Sekundäranalysen zur Verfügung gestellt werden können.

In jeder Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die schwer zugänglich sind und über die somit nur unzureichende Erkenntnisse bestehen. Oft sind jedoch belastbare Informationen unerlässlich, um z. B. gezielte Maßnahmen ergreifen zu können. Dieses Projekt wird u.a. als Fellow beim Harvard Humanitarian Initiative, Cambridge, USA durchgeführt.

Forschungscluster: Development Studies and Management

Projektverantwortung: Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann

Publikation der Ergebnisse: “Expanding the evidence base od hidden and vulnerable populations – experiences from research on and with *Children Born of War”* (mit A. Meckel). Artikel unter Bearbeitung.

EthLehre — Beitrag der Hochschullehre für die Ethikausbildung der Studierenden: Lehrprojekt

Die Globalisierung und der Druck internationaler Finanzmärkte stellen Manager/innen vor zunehmend komplexere berufliche Herausforderungen. Durch Kosteneinsparungen induzierte Fehlentscheidungen wie im Fall der brennenden Ölplattform Deep Water Horizon im Golf von Mexiko oder im Falle des Brandes der Textilfabrik in Bangladesch mit mehr als 100 Toten zeigen deutlich, dass Ethik in der Managerausbildung offenbar unzureichend verankert ist. In einer Studie des Aspen-Instituts unter MBA-Studierenden glaubten mehr als 60%, dass das primäre Ziel eines Unternehmens in der Maximierung des Aktienkurses bestehe.

Studien zeigen, dass das Absolvieren bestimmter Kurse im betriebswirtschaftlichen Studium mit den im Rahmen der Vorlesungen vermittelten Modellen und Theorien offenbar prägend für die ethische Einstellung der Studierenden ist und u.U. die Neigung zu egoistischem Verhalten signifikant erhöht.

Dies deutet darauf hin, dass die bestehenden Lehrformate nicht der Ausbildung kritischer und reflektierter künftiger Generationen von Managern und Entscheidungsträgern dienen, weil die Studierenden gerade nicht angehalten werden, die vermittelten Modelle und Theorien kritisch zu reflektieren, sondern diese ungefiltert als Wahrheit in ihr Weltbild integrieren. Daher wird für die Lehrveranstaltung strategisches Personal- und Organisationsmanagement ein neues Lehrformat basierend auf dem Ansatz des forschungsorientierten Lernens entwickelt.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Luisa Sabine Heß

Publikation der Ergebnisse: Verbreitung auf Konferenzen

Fit — Buchprojekt “Führen in Teilzeit”

Hintergrund zur Motivation des Buchprojekts “Teilzeitführung” ist der unbestrittene Bedeutungszuwachs der „Work-Life-Balance“ als Instrument im Kampf um qualifizierte Mitarbeiter. Ziel des Buchs ist es, einen umfassenden Überblick über das Thema „Führung in Teilzeit“ zu geben und als Leitfaden für Personaler und Manager zu fungieren. Das Buch soll sich eingangs mittels einer Reihe wissenschaftlicher Schwerpunktartikel mit dem Konzept der „Teilzeitführung“ beschäftigen und in dem Zusammenhang verschiedene Facetten diskutieren (z. B. Implementierungsansätze von Teilzeitführung, unterschiedliche Teilzeitführungsmodelle, arbeitsrechtliche Fragestellungen, sowie möglicherweise auch gender- oder branchenspezifische Unterschiede). Ein weiterer wichtiger Teil des Buchs sollen Fallbeispiele/Best Case Beispiele deutscher Unternehmen sein, die praxisnah die Umsetzung der „Teilzeitführung“ beschreiben.

Projektverantwortung:	Fachliche Leitung Prof. Dr. A. Karlshaus, Prof. Dr. B. Kaehler, Professor der Personalwirtschaft, HTW Berlin
Publikation der Ergebnisse:	**Karlshaus**, A.; **Kaehler**, B. (voraussichtlich 2016). *Führen in Teilzeit*. (1. Aufl.*)*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler.

HiPerTeams — High Performance Teams

Aktuell zeigt sich, dass die Wettbewerbsbedingungen deutlich erhärtet sind und der Konkurrenzdruck massiv und immens ist, gepaart mit extrem kurzen Innovationszyklen, sodass immer schneller reagiert werden muss. Gleichzeitig ist auch der Grad der Spezialisierung sehr hoch geworden, weshalb Einzelpersonen Leistungen oder Anforderungen des Marktes nicht erbringen können. Um aber gerade dem gerecht zu werden, sind High Performing Teams unabdingbar und gewinnen im Sinne der Konkurrenzfähigkeit stark an Bedeutung. Bei der Zusammenstellung von High Performing Teams wird häufig versucht, sehr unterschiedliche Personen zusammen zustellen, sodass möglichst facettenreiche und anforderungsrelevante Ausprägungen, Fähigkeiten, Qualifikationen und Persönlichkeiten vertreten sind. Dafür wird zuweilen

auch der MBTI (Myers-Briggs Typenindikator) verwendet; es gibt noch eine Reihe weiterer Fragebögen, die Eignungsdiagnostisch ausgerichtet sind. Letztendlich fragen die Instrumente allerdings lediglich Fakten ab, die zunächst nur theoretisch aufeinander abgestimmt werden. Häufig wird erst in der Praxis deutlich, wie etwas tatsächlich funktioniert. Denn nicht berücksichtigt hier sind die Individual- und Sozialebenen. In Experteninterviews, v.a. mit Personalern und erfahrenen Führungskräften wird in dem vorliegenden Projekt analysiert, was neben den aufgeführten Erhebungsmethoden weiterhin zielführende und erfolgsversprechende Maßnahmen sind, sich der Aufstellung von High-Performance Teams zu nähern.

Projektverantwortung:	Prof. Dr. I. López in Kooperation mit Thyssen Krupp und dem Deutschen Bundesverband Coaching e.V.
Publikation der Ergebnisse:	Studie noch nicht abgeschlossen – Zwischenergebnisse in Veranstaltungen präsentiert, Folgeerhebung in Vorbereitung

ILUGenY — Internationales Forschungsprojekt zur Identifikation länderspezifischer Unterschiede der Generation Y

Momentan wird viel über die Generation Y diskutiert und Stereotypen aufgebaut. Im Rahmen dieser länderübergreifenden Untersuchung wurde in Kooperation mit Prof. Dr. Nana Oppong von der Cape Coast University in Ghana (Afrika) im Rahmen eines Ländervergleichs die Motivatoren und Erwartungshaltungen an der Arbeitgeber von deutschen und ghanaischen Generation Y`s untersucht. Dabei galt es sich mit der These auseinanderzusetzen, inwieweit die Generation Y länderübergreifende Merkmale aufweist (und zwar stärker als die Generationen bevor) – oder ob sich insbesondere im Vergleich zu einem Entwicklungsland noch deutlich eine Heterogenität dieser Subgruppe zeigt. Im Rahmen einer schriftlichen Befragung von 250 deutschen und ghanaischen Betriebswirtschaftsstudenten wurden systematisch Anreizsysteme und –instrumente geprüft und bewertet

Projektverantwortung:	Prof. Dr. Anja Karlshaus

Publikation der Ergebnisse: Mainzer Manager (12.10.2015): „Die Generation Y ist hochqualifiziert“ – Interview mit Prof. Dr. Anja Karlshaus, online unter: http://mainzer-manager.de/die-generation-y-ist-hochqualifiziert-interview/

EMS News (2015): Interview mit Prof. Dr. A. Karlshaus, S. 6-7.

Artikel in Personalmanagement

InterSeUk — Die Rolle der Interessengruppen bei der Stärkung der ethischen Unternehmenskultur

Eine wichtige Grundlage der ethischen Unternehmenskultur bilden die Wertevorstellungen und das ethische Handeln der Anteilseigner einer Unternehmung. Eine maßgebliche Rolle bei dem Erhalt und der Stärkung der entsprechenden Organisationskulturen spielt dabei die historische Narration über den Gründer und die Gründungsfamilie, welchen eine besondere Bedeutung bei der Ausgestaltung des kollektiven Wertesystems einer Unternehmung zukommt. Bezogen auf die gesellschaftlich verantwortungsvolle Unternehmenskultur soll zudem die Relevanz der weiteren Interessen- bzw. Anspruchsgruppen hervorgehoben werden, die einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des sozial verantwortungsvollen Handelns einer Unternehmung leisten. Im Rahmen dieses Projektes wird die Kontinuität der gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme am Beispiel eines großen deutschen Traditionsunternehmens analysiert. Aufbauend auf der Stakeholder-Salience-Theorie wird die Rolle der bedeutendsten Interessengruppen, vor allem der Anteilseigner, der Mitarbeiter und der öffentlichen Hand, beim Aufrechterhalten und bei der Stärkung der gründerzentrierten ethischen Unternehmenskultur analysiert.

Projektverantwortung: Dr. Ihar Sahakiants

Publikation der Ergebnisse: **Sahakiants**, I., **Festing**, M. und **Steger** T. (2016). *Organizational continuity and founder narrative: The role of primary stakeholders in sustaining a socially responsible corporate culture*. Beitrag akzeptiert zur Präsentation bei 32nd EGOS Colloquium, Neapel, Italien, Juli 2016.

KuW Kunst und Wirtschaft

Seit 2013 öffnet sich die CBS dem spannenden Dialog zwischen Kunst und Wirtschaft. Im Dialog auf Augenhöhe und mit verschiedenen Kooperationspartnern werden in unterschiedlichen Formaten gemeinsam Ideen entwickeln und dabei künstlerische Prozesse, Strategien sowie Kompetenzen in Wechselwirkung zu zeitgemäßen Praktiken der Wirtschaft gebracht. Der Dialog zwischen Kunst und Wirtschaft ist heutzutage einerseits selbstverständlich. Schlagwörter wie Creative Industries sind seit Jahrzehnten in aller Munde und Kultursponsoring sowie Public Private Partnership ein beliebtes Konzept zur Förderung kultureller Verantwortung von Unternehmen. Trotzdem bleiben auf der anderen Seite zahlreiche Widersprüche und Missverständnisse zwischen den Kooperationspartnern aus dem kulturellen Umfeld und der Wirtschaft bis heute bestehen. Wir sind der Meinung, dass die Wirtschaft zunehmend das kreative Potential der Künste entdeckt, um künstlerische Prozesse und Strategien mit zeitgemäßen Praktiken des Managements und Innovationstheorien in Verbindung zu bringen. Das Praxis-/Forschungsprojekt will diese Lücke schließen und neue Wege für die methodisch fundierte Kooperation von Kunst und Wirtschaft entwickeln.

Dafür sollen Projekte mit Künstlern in Organisationen in Form von künstlerischen Interventionen durchgeführt und evaluiert werden. Auf der Basis dieser Forschungsarbeit werden diese entwickelten Inhalte dann in die Lehre der Cologne Business School integriert, zum Beispiel durch die Neukonzeption bestehender Vorlesungen. Zusammen ergibt sich somit ein neues Feld unter der Definition „Art Based Creative Management“, dessen Instrumente die Dynamisierung des „lebenslangen Lernens“ und Räume für Kreativität und Innovation in der professionellen Anwendung nachhaltig fördern.

Am Ende des dreijährigen Forschungszeitraums stehen unter anderem ein Leitfaden `künstlerische Intervention´, der Vorgehensweisen und Effekte beschreibt, ein Beratungsansatz, der die Verwertung sicherstellt sowie Inhalte, die das Bildungsangebot der CBS im Bereich der Fachkräftesicherung stärken.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Lisa Fröhlich

Publikation der Ergebnisse: **Fröhlich**, E. (2015). Sometimes it isn't a pipe. In V. Steinkellner (Hrsg.) *CSR und Kultur*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler, S. 185-192

Eingereichter Antrag zum Leitmarktwettbewerb CreateMedia.NRW. Praxis-/Forschungsprojekt „Art Based Creative Management" - Mit Kunst Wirtschaft neu denken und gestalten (November 2015)

ManiKon — Managemententscheidungen im internationalen Kontext

Analyse der – insbesondere strategischen und organisatorischen – Implikationen von Managemententscheidungen in global agierenden Unternehmen.

Ausarbeitung einer Fallstudie zu den Investitionen von ThyssenKrupp in ein Stahlwerk in Brasilien im Hinblick auf Internationalisierungsstrategie, Führungsqualität, Standardisierung und Delegierung von Aufgaben.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Carsten Deckert, Dr. Alessandro Monti, Prof. Dr. Markus Raueiser

Publikation der Ergebnisse: Case Study im zweiten Teil des „Strategy Case Book"

MoLead — Modern Leadership: Sportpsychologie und Business

In diesem Projekt werden Impulse aus der Sportpsychologie zu Fragen der Führung im Unternehmen aufgedeckt und analysiert. Darüber hinaus wird die Frage, ob die Führung von Teams im Hochleistungssport überhaupt auf außersportliche Bereiche wie Organisationen in der Wirtschaft und Industrie anwendbar sind, fokussiert betrachtet. Hier wird der Spitzensport als ein spezielles Setting herangezogen, um durch diesen Perspektivwechsel, der ein entscheidender Impuls aus der Sportpsychologie sein kann, den Mitarbeiter als motivierten Höchstleister zu betrachten und von der Führungskraft zu verlangen, Rahmenbedingungen einzurichten, unter denen der Mitarbeiter seine Stärken optimal verwirklichen kann. Ziel ist es, relevante Aspekte für die Sensibilisierung der intrapersonellen Kompetenz, aber auch Stärkung der Wahrnehmung in der inter-

personellen Kommunikation, zu identifizieren, um diese Kompetenz in Leadership Programmen zu trainieren und auszubauen.

Projektverantwortung:	Fachliche Leitung Prof. Dr. I. López in Kooperation mit Mentally Fit Germany
Publikation der Ergebnisse:	Studie noch nicht abgeschlossen – Kick off, Studiendesign in Vorbereitung

NachWert — Nachhaltige Wertschöpfung

User Group Einkauf und Materialwirtschaft für die Energiewirtschaft
Themenschwerpunkt 2015: Lieferantenmanagement

Mit dem Aufbau der User Group „Einkauf und Materialwirtschaft“ wurde ein dauerhaftes Netzwerk zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zum Lernen von den Besten in der Energiebranche geschaffen werden. Ziel ist es, die Kommunikation zwischen Wissenschaft und Praxis sowie zwischen den Praktikern zu fördern. Das zweite Treffen der User Group fand am 7./8. Mai 2015 in Leipzig statt. Die vorgetragenen Themen standen im Zeichen des Wandels in der Energiewirtschaft, neue Geschäftsmodelle, Technologien, Handelspartner und die daraus resultierenden Herausforderungen. Das Thema Lieferantenmanagement beherrschte in diesem Jahr die Arbeit der User Group. Die Teilnehmer präsentierten ihre Lieferantenmanagementmodelle, es wurden aber auch branchenfremde Modelle integriert. Zudem wurde ein Workshop angeboten, der sich dem Thema „Lieferanten gewinnen und bewerten“ widmete.
Wissenschaftlich begleitet wurde das Thema von einer Master- sowie einer Bachelorarbeit. Im Rahmen der Master Thesis standen die Besonderheiten des Einkaufs in der Energiebranche sowie Handlungsempfehlungen im Mittelpunkt der empirischen Forschung. Die genannte Bachelorarbeit setzte sich mit dem Thema der Lieferantenbewertung sowie dem -management auseinander aufbauend auf den Daten einer Expertenbefragung, die unter den Teilnehmern der User Group durchgeführt wurde. Alle Ergebnisse werden in einem Working Paper zusammengefasst.

Projektverantwortung:	Prof. Dr. L. Fröhlich
Publikation der Ergebnisse:	Working Paper „Lieferantenmanagement in der Energie branche“ (erscheint 2016)

NGEM — Neue Geschäftsmodelle in Emerging Markets

Das Projekt soll verdeutlichen, wie innovative Ansätze für neue Geschäftsmodelle einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil generieren können, insbesondere auch in Emerging Markets. Ein Beispiel zeigt den Schmiedemeister „Maestro Wu“, der von den unzähligen Granaten- und Bombenhülsen auf der taiwanesischen Insel Kinmen hochwertige Messer schmiedet und sich somit als eine Art Hidden Champion in diesem kleinen Segment etabliert hat. Mittels einer Fallstudie soll Studierenden insbesondere die Hinführung von der Innovation zur marktorientierten Umsetzung gezeigt werden.

Projektverantwortung: Dr. Alessandro Monti

OnCo — Potential Online Coaching: Möglichkeiten und Grenzen

Das Angebot zum Coaching via Internet nimmt zu, ist breit gefächert, aber auch unübersichtlich. Es wird von Befürwortern und Gegnern kontrovers diskutiert. Dabei gibt es wenige aussagekräftige Studien, welche E-Coaching im deutschsprachigen Raum thematisieren. Das Ziel des vorliegenden Projekts ist es, Rahmenbedingungen, Einsatzfelder und Grenzen von E-Coaching zu erheben. Per schriftlicher Befragung wurden dazu die Teilnehmer von vier Workshop Gruppen im Vorfeld befragt (N =28), im Workshop selber wurden die Fragestellungen thematisiert, analysiert und kritisch reflektiert. Die Ergebnisse der Vorabbefragung wurden ebenfalls aufgegriffen und im Plenum diskutiert. Die Ergebnisse sind sehr differenziert und zeigen klar die Chancen und Einsatzmöglichkeiten, vor allem im Hinblick auf Flexibilität und Kostenersparnis auf – es sind aber auch deutliche Grenzen von ECoaching, die v.a. auf Qualitätsverluste deuten, aufgezeigt worden. Als Zwischenergebnis konnte festgehalten werden, dass ECoaching vermutlich dann sein größtes Potenzial entfalten kann, wenn es von qualifizierten und hoch professionellen E-Coaches als ein zielgruppenspezifisches Instrument eingesetzt wird. Durch eine Folgeerhebung soll das vorliegende Zwischenergebnis weiter präzisiert werden.

Projektverantwortung: Prof. Dr. I. López

Publikation der Ergebnisse: Workshop Beiträge

PiB — Buchprojekt: Personalentwicklung in der Beschaffung

Dieses Forschungsprojekt schließt an die bisherige Arbeit des Fachkreises „Qualifizierung in der Beschaffung“ an der CBS an. Der Sammelband gibt, aufbauend auf empirischen Ergebnissen einer großzahligen Studie, einen strukturierten Überblick über angewendete Personalentwicklungsmaßnahmen in der Beschaffung und kann Praktiker ggf. inspirieren, neue Modelle der Mitarbeiterqualifizierung in der Beschaffung zu implementieren. Vor dem Hintergrund eines unbestrittenen Bedeutungszuwachses der Funktion Beschaffung und dem Wissen, dass der Stellhebel „Mitarbeiter“ die größte Herausforderung für Beschaffungsverantwortliche im Sinne einer erfolgreichen Umsetzung von Beschaffungsstrategien darstellt, werden Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt, typische Probleme identifiziert und praktische Empfehlungen herausgearbeitet.

In einem einleitenden Kapitel wird der aktuelle Stand der Personalentwicklung in der Beschaffung aufgezeigt. Es folgt – strukturiert nach Unternehmensgröße, Branche oder ggf. auch problembezogen – eine Auflistung von Best Cases Beispielen aus der Praxis. Darüber hinaus werden auch 4-5 akademische Schwerpunktartikel zum Thema integriert, welche die Beiträge aus der Praxis in einen wissenschaftlich-theoretischen Bezugsrahmen setzen. Unter anderem finden sich Beiträge zu folgenden Themen:

Projektverantwortung: Prof. Dr. Lisa Fröhlich, Prof. Dr. Anja Karlshaus

Publikation der Ergebnisse: Publikation im Springer Gabler Verlag in 2016

Promo: GloMiFra — Promotionsprojekt: Adapting the Global Mindset Framework to the New Supply Chain Agenda

Managing the imminent shortage of skilled supply chain manpower

Current studies have discovered global megatrends in the context of the Supply Chain Management (SCM) that will have a profound effect on how leaders will lead their organizations during the next decade. Such studies suggest that a new set of competencies and skills for SC managers is fundamental for global companies to maintain a sustainable competitive advantage. This research program intends to explore the “Global Mindset” framework developed by Thunderbird School of Global Management to master intercultural competencies into the new challenging environment of the global SC.

Research Question: How can the “Global Mindset” framework support HR managers to identify expert SC global leaders or those with potential to become so in order to reduce risk and complexity that impedes the development of exceptional SC global leaders?

PhD Student: Rodrigo Mello

Betreuung: Prof. Dr. habil. Elisabeth Fröhlich, N.N.

Period: 2016 – 2018

RBIM **The Role of Brokers in the Insurance Market**

German politicians and consumer protection groups have recently been scrutinising the excessively high feesfor brokers selling health and life insurance policies. In their view, these sales-based commissions create a perverse incentive to move customers to a new insurer each year even though they may be better-off remaining with their current insurer. Using a model that factors in uncertainty about the quality of insurers and whether the broker’s advice is informative, we argue that moving customers from one insurer to another is not necessarily negative. In fact, it increases allocative efficiency in terms of the quality of advice offered and the competition that ensues between insurers in order to obtain a recommendation from a broker. More generally, we demonstrate when and how an insurer uses distribution channels, that is, sell with (through an agent) or without (direct distribution) advice, to differentiate between customers with different levels of information. In our framework, advice becomes credible if reputational losses associated with any mis-selling are sufficiently high. The equilibrium strategies depend on customer financial literacy (CFL) and the screening ability of the insurer (SAI). We also show that a regulator who explicitly penalises mis-selling generally induces higher prices and that customers thus do not receive adequate service.

Projektverantwortung: Prof. Dr. Uwe-Wilhelm Bloos,
Oliver Schellenberger (Gothaer Versicherungen)

SeMaKauf

Kaufst Du was Du bist? Die Relevanz von Selbstkonzept- und Markenimage-kongruenz für das Kaufverhalten. Eine empirische Untersuchung am Beispiel der Weinindustrie

Welchen Einfluss hat die Kongruenz von Selbstkonzept und Markenimage auf den Kauf von Wein? Diese Fragestellung wird literaturbasiert sowie empirisch untersucht. Ziel ist es herauszufinden, ob durch die Messung der Kongruenz Kaufverhalten vorhergesagt werden kann. Im Rahmen der Forschung wird hierbei basierend auf der Kongruenztheorie nach Sirgy (1982) auf unterschiedliche Kongruenzen eingegangen. Die Forschung wird im Rahmen einer Masterarbeit vorgenommen.

Projektverantwortung:	Prof. Dr. Mike Schallehn
Publikation der Ergebnisse:	Geplant ist eine Veröffentlichung der Ergebnisse als CBS Workingpaper.

SoMeFo

Social Media Forensics: Risiken der digitalen Arbeitswelt erkennen und beheben

Die Nutzung von Social Media-Angeboten hat eine rasante Verbreitung erfahren und ist heute in fast allen sozialen und ökonomischen Zusammenhängen durchgesetztes Interaktions-, Kommunikations- und Repräsentationsmittel. Durch die massenhafte und weiterhin steigende Benutzung ist eine in dieser Qualität bisher nicht existierende Datenquelle menschlichen Verhaltens entstanden, die neben den o.g. Funktionen auch Möglichkeiten der Aus- und Verwertung sowie der Manipulation einschließt. Technisch werden gezielte Beeinflussungen oder Manipulationen beispielweise durch sogenannte „Bots“, ganze „Botnetze“ oder „Trolle“ realisiert. Wie kann der „User“ auf die daraus resultierenden potenziellen Risiken heute und zukünftig reagieren? Projektziel ist es, die Nutzerinnen und Nutzer von sozialen Netzwerken für die Risiken zu sensibilisieren und sie in die Lage zu versetzen, Manipulationen zu erkennen. Darüber hinaus sollen konkrete Hilfestellungen entwickelt werden, um den Selbstdatenschutz und die „forensische Kompetenz“ der „User“ ohne Expertenwissen zu stärken und damit einen wichtigen Teilaspekt moderner Sicherheitsarchitektur in sozialen Netzwerken zu etablieren.

Projektverantwortung:	Prof. Dr. Marcin Grzegorzek, M. (Universität Siegen und Institut for Vision and Graphics), PD Dr. Simon Hegelich (Leitung, Universität Siegen, Forschungskolleg der Universität Siegen (FoKoS), Prof. Dr. Dr. Dietmar Janetzko (CBS), Dr. Katharina Kinder-Kurlanda (GESIS–Leibniz Institut für Sozialwissenschaften), Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann (CBS und GESIS), Prof. Dr. Dr. Björn Niehaves (Universität Siegen), Dr. Katrin Weller (GESIS).
Publikation der Ergebnisse:	Diverse Publikationen und Vorträge, einsehbar auf: https://www.uni-siegen.de/fokos/forschungsprojekte/somefo/?lang=de
Förderung:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), 1.8.2015-31.7.2017

SoVe — Sozial verantwortliche Vergütungssysteme

In den letzten Jahren hat das Thema der sozialen Verantwortung von Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere angesichts der jüngsten Unternehmensskandale und der Diskussionen über die Angemessenheit der Direktorenvergütung wird hierbei die Notwendigkeit der sozial verantwortlichen Gestaltung der Personalmanagementpraktiken hervorgehoben.

Das Ziel dieses Projektes besteht darin, konzeptionell und empirisch das Thema der gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme von Unternehmen bezogen auf die Entgeltsysteme zu untersuchen. Den ersten Teil des Projektes bildet die Analyse der Nachhaltigkeitsberichte deutscher börsennotierter Unternehmen und der darin enthaltenen Beschreibungen der Vergütungssysteme. Unter Anwendung der qualitativen Analysemethoden wurden die Kriterien identifiziert, die von den analysierten Unternehmen als die bedeutenden Elemente der sozial verantwortungsvollen Vergütungssysteme angesehen werden: externe Wettbewerbsfähigkeit, Effizienz, Gesetzeskonformität, Fürsorge, Gerechtigkeit und sozialer Dialog.

Der zweite Teil des Projektes ist der Diskussion der gesellschaftlichen Verantwortungsübernahme und Direktorenvergütung gewidmet und beschäftigt sich mit der Frage, wie das sozial verantwortliche und nachhaltige unternehmerische Handeln

mit den erfolgsorientierten Zielen der Vergütung für Topmanager vereinbart werden kann und sollte. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Frage der Legitimität der entsprechenden Anreizsysteme unter besonderer Berücksichtigung regulativer, normativer und kulturell-kognitiver Aspekte des institutionellen Umfeldes.

Projektverantwortung: Dr. Ihar Sahakiants

Publikation der Ergebnisse: **Sahakiants**, I., **Festing**, M. und **Steger** T. (2015). *Paying Your Employees Right: Exploring the Concept of Socially Responsible Rewards*. Beitrag präsentiert bei der 15th EURAM Annual Conference, Warschau, Polen, Juni 2015.

U&SA Unternehmensgesellschaft und Subjektivierung der Arbeit

Eine Unternehmergesellschaft, in der der Mitarbeiter als Unternehmer im Unternehmen agiert, ist eng an das Phänomen der Subjektivierung von Arbeit geknüpft. Dieses Phänomen beschreibt die radikale Bewirtschaftung des Faktors Arbeit. Dies führt einerseits zu einer Überstrapazierung der Arbeitswirtschaftlichkeit, indem Leistung der Mitarbeiter maximiert und die Kosten der Mitarbeiter minimiert werden. Die Unternehmen nähern sich so einem personalwirtschaflichen Erfolgs- und Effizienzideal, nämlich mit immer weniger Mitarbeitern immer mehr leisten zu können. Für die Mitarbeiter führt dies zu einer Auszehrung, zu Arbeitsintensivierung und einer Entgrenzung von der Arbeit, also zu einer Subjektivierung von Arbeit. Selbsterledigung und Selbstverantwortung sind eng verknüpft mit „ständig und selbst“, mit Überforderung und Angst vor Arbeitsplatzverlust und Scheitern. Andererseits ergeben sich jedoch daraus häufig auch Chancen und neue Freiheiten für die Arbeitenden. Es werden künftig zunehmend Mitarbeiter gefragt sein, die unternehmerisch Denken und Handeln und nicht nur ausführen, die letztlich Selbständige im Unternehmen sind.

Befristete Arbeitsverträge, nicht-traditionelle Arbeitsverhältnisse und Outsourcing sind Blüten dieses Phänomens. Ehemalige Angestellte werden zunehmend mehr zu Unternehmern, bspw. zu Freelancern. Arbeitende mit gefragten Schlüsselqualifikationen können ihre Arbeitskraft meistbietend „verkaufen“ und damit höhere Erträge als bislang aus ihrer Arbeitskraft ziehen, während Geringqualifizierte u. U. in prekären Beschäftigungsverhältnissen arbeiten werden. So erhält die Bedeutung von lebenslangem Lernen und von Selbstverantwortung für die eigene

Beschäftigungsfähigkeit eine neue, ggf. für den Einzelnen existenzielle Bedeutung. Die Potentiale, die für die „Gefragten“ mit diesen neuen Arbeitsformen einhergehen passen in Teilen zu den Erwartungen der jüngeren Generationen, nämlich selbstbestimmt und selbstorganisiert zu arbeiten.

Für Unternehmen birgt dieses Phänomen nicht nur die Chance der Maximierung der Gewinne (und eine Auslagerung der unternehmerischen Risiken bei Krankheit oder ähnlichem) sondern beinhaltet gleichzeitig auch Risiken. Insbesondere die Hochqualifizierten werden den Unternehmen vermehrt nicht mehr ein Arbeitsleben lang zur Verfügung stehen, ihre Kompetenzen und ihr Wissen sind also nicht länger dem einen Unternehmen vorbehalten.

Daraus ergeben sich mehrere Forschungsfragen:

Wird unsere Arbeitswelt sich zu einer Unternehmergesellschaft wandeln und wie wird dieser Wandel aussehen? Wird dieser Wandel einzelne Berufsgruppen stärker betreffen als andere und falls ja welche?

Was sind die Kompetenzen, die Mitarbeiter und Unternehmer in dieser neuen Arbeitswelt benötigen, um erfolgreich zu sein? Welchen Beitrag können Hochschulen liefern, die Studierenden auf die veränderten Anforderungen vorzubereiten?

Projektverantwortung:	Prof. Dr. Luisa Sabine Heß
Publikation der Ergebnisse:	Konferenzbeiträge, Bezogen auf den Sektor Handwerk und seine Auszubildenden wurde die Subjektivierung von Arbeit in Teilen in einem Beitrag zur „Notwendigkeit der Nachhaltigkeit im Umgang mit Auszubildenden“ in der Zeitschrift für Personalführung in der Ausgabe 10/2015 ausgeführt.

VKT Nachhaltiges Personalmanagement: Aufbau eines virtuellen Kompetenzzentrums „Teilzeitführung“

Mit dem Aufbau des virtuellen Kompetenzzentrums „Teilzeitführung“ soll ein offenes Netzwerk von Wissenschaftlern und Praktikern zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch und zum Lernen von den Besten geschaffen werden. Hierzu wurde eine einfache

informative Non-Profit-Website zum Thema Teilzeit-Führung als Plattform entwickelt und programmiert. Inhalte umfassen zum Beispiel eine ausführliche Literatursammlung, einen Download-Bereich mit Studien und Bachelor- bzw. Masterarbeiten zum Thema, eine Expertendatenbank mit Wissenschaftlern aus verschiedenen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland, Beratungsunternehmen für Teilzeitführung (z. B. Tandemploy). Außerdem werden aktuelle politische Initiativen und Studien vorgestellt bzw. auf diese verlinkt – ebenso wie auf eine Reihe von Best Cases Unternehmensprogrammen (z. B. Top-Sharing - Commerzbank, KarrierePlus - BASF, Go Flexible Pilot - Allianz Group, Pilotprojekt Führung in Teilzeit – adidas, Vollzeit Select – BMW, Teilzeit bei vollem Gehalt – Vodafone und viele weitere Beispiele).

In 2015 lag der Forschungsschwerpunkt darauf, individuelle Perspektiven, Erfahrungsberichte und Best Practice Beispiele von Teilzeitführungskräften zu erhalten, die in Form von „5 Fragen an …“ interviewt werden. In Planung für 2016 ist die Implementierung einer Job-Börse für Teilzeitführungskräfte in Kooperation mit einigen großen Dax-Unternehmen sowie ein Mentoring-Angebot für Teilzeitführungskräfte (bzw. solche, die es werden wollen).

Projektverantwortung:	Fachliche Leitung Prof. Dr. A. Karlshaus
Publikation der Ergebnisse:	www.teilzeitführung.de; www.teilzeitfuehrung.de; www.führen-in-teilzeit.de; www.führen-in-teilzeit.info; www.teilzeitführung.info; www.teilzeitfuehrung.info
	Wissenschaftliche und praxisorientierte Vorträge bei u. A. Linde AG, IHK Köln, Stadt Köln, Familienministerium NRW, Commerzbank AG, Volkswagen AG, Bosch AG

WeKD — Buchprojekt „Werte, ökonomische Krise und Demokratie“ Ökonomische Krisen als Ursache veränderter Wertorientierungen?

In diesem Projekt wird untersucht, inwieweit es einen Zusammenhang zwischen den Auswirkungen ökonomischer Krisen, politischen Einstellungen und dem Wandel von Wertorientierungen gibt und wie Krisen das Vertrauen in politische Institutionen bzw. die Teilhabe an politischen Prozessen beeinflussen.

Fragen, die von ausgewählten internationalen Forschern analysiert werden, sind u.a., welchen Einfluss ökonomische Krisen auf „Politische Partizipation“, „Vertrauen in

Institutionen“ und „Demokratiezufriedenheit“ sowie „Well-being“ und „Einstellungen zu Geschlechterrollen“ haben.

Forschungscluster:	Development Studies and Management
Projektverantwortung:	Dr. Malina Voicu (GESIS-Leibniz Institut für Sozialwissenschaften), Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann (GESIS und CBS) und PD Dr. Hermann Dülmer (Universität zu Köln).
Publikation der Ergebnisse:	Voicu, Malina, Ingvill C. Mochmann and Hermann Dülmer, Values, economic crisis and democracy. Abingdon u.a.: Routledge, Februar 2016.

WiEx — Wissensmanagement im Expatriate Management

Der aktuelle Wirtschaftsprozess, der durch Internationalisierung und Globalisierung geprägt ist, in dem Nationen, Märkte und Unternehmen rasant und ohne Grenzen wachsen, erfordert auch die erfolgreiche Auslandsentsendung als unverzichtbaren Komponente der Geschäftsstrategie. Eine Komponenten, die daher professionalisiert sein muss. Die Praxis zeigt allerdings, dass Personalauswahlentscheidungen, die Vorbereitung auf den Auslandseinsatz und erst recht die Wiedereingliederung in das Heimatland, häufig unter großem Zeitdruck oder mit mangelnder Vorbereitung umgesetzt werden. Auch bleibt der Wissensfluss und das Potential an generiertem Wissen weitgehend ungenutzt. Für Unternehmen bedeutet der mangelnde Wissenstransfer kostenintensive Verluste - es gilt daher, gerade dieses Potential an Wissen sichtbar und nutzbar zu machen, um sich u.a. auch im (internationalen) Wettbewerb, einen Vorteil zu verschaffen. Häufig werden Auslandsentsandte, sogenannte Expatriates, in Tochtergesellschaften im Ausland eingesetzt, um ihr Wissen und ihre Expertise vor Ort einzupflegen. Ebenso essentiell ist es allerdings auch umgekehrt, das im Ausland erworbene Wissen der Expatriates in der Zentrale gewinnbringend zu nutzen. Das vorliegende Forschungsprojekt untersucht v.a. angewandte Praktiken des Reintegrations-Management und identifiziert und evaluiert Maßnahmen im Sinne des Wissensmanagement, um das Auffangen und Speichern des im Ausland erworbenen Wissen zu optimieren

Projektverantwortung:	Prof. Dr. I. López

Publikation der Ergebnisse: Studie noch nicht abgeschlossen – Zwischenergebnisse in Workshops präsentiert

ZiPoK — Zivile und politische Kriegskonsequenzen

Dieses Forschungsprojekt befasst sich mit der systematischen qualitativen und quantitativen Analyse der Lebensverläufe von Kindern des Krieges.

Zum einen werden die Lebensverläufe von Besatzungskindern und Wehrmachtskindern des Zweiten Weltkriegs untersucht. Die Forschung dient der Erkenntnisgewinnung über die gesellschaftlichen Herausforderungen der Nachkriegszeit in Deutschland und in ganz Europa. Es werden unterschiedliche Bereiche untersucht, die in mehreren Teilprojekten von internationalen und nationalen Teams interdisziplinär erarbeitet werden.

Des Weiteren wird die Situation von Kindern des Krieges in heutigen Konflikten untersucht. Die Frage ist, welche Ähnlichkeiten und Unterschiede es in Situationen von Kindern des Krieges in vergangenen und gegenwärtigen Konflikten gibt, und ob die Ergebnisse genutzt werden können, die negativen Implikationen der Nachkriegszeit aktueller und zukünftiger Konflikte zu lindern und strategische Methoden für den Wiederaufbau in der Praxis zu erarbeiten.

Forschungscluster: Development Studies and Management

Projektverantwortung: Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann in Kooperation mit nationalen und internationalen Kollegen

Publikation der Ergebnisse: Miertsch, M., Glaesmer, H., Mochmann, I.C., Kaiser, M., Freyberger, H.J., Terock, J., Ketil J., Kuwert ,P.(2015): „Wehrmachtskinder“ – psychosoziale Aspekte, Identitäts-entwicklung und Stigmatisierung, *Trauma und Gewalt*, No. 4, 2015, 303-314.

Kleinau, E., Mochmann, I.C. (2015). „Wehrmachts- und Besatzungskinder: Zwischen Stigmatisierung und Integra-tion.“ In *Aus Politik und Zeitgeschichte,* 16-17/2015. https://www.bpb.de/apuz/204272/70-jahre-kriegsende.

Kleinau E., Mochmann I.C. (in Druck). Kinder des Zweiten Weltkrieges. Stigmatisierung, Ausgrenzung, Bewältigungsstrategien. Campus Verlag, 2016.

Förderung: Günter-Jantschek-Forschungsstipendium 2014-15. Projekt: ”Norwegische Wehrmachtskinder – Psychosoziale Konsequenzen, Identitätsentwicklung und Erfahrung mit Vorurteilen” mit Martin Miertsch, Heide Glaesmer und Philipp Kuwert. SINTER, Universität zu Köln und Alumni Köln e.V.

4. CBS Veröffentlichungsformate

Unterstützt wird die Forschungsarbeit an der CBS durch eigene Veröffentlichungen. Ergebnisse und Erkenntnisse werden der Scientific Community und der Praxis zur Diskussion und zur Verfügung gestellt. Zusätzlich zu den Zeitschriften und Verlagen, in denen unsere Forscherinnen und Forscher publizieren, hat die CBS verschiedene Publikationsformate, in denen praxisorientierte Aspekte und Forschungsergebnisse in Working Papers, Monografien und Sammelbänden veröffentlicht werden.

In 2013 wurden die **CBS Working Paper Series (ISSN 2195-6618)** eingeführt. Die Working Papers sind den einzelnen Forschungsclustern zugeordnet und unterliegen einem externen Review-Prozess. Mit dieser Publikationsserie soll sichergestellt werden, dass Forschungsergebnisse der CBS einem breiten Fachpublikum zugänglich gemacht werden. Im Jahr 2015 wurden über die CBS Working Paper Series folgende Publikationen veröffentlicht.

Das erste Working Paper, welches von Carsten Deckert, Anke Scherer und Viola I. Nyssen Guillén verfasst wurde, handelt von Innovativität basierend auf kulturell cha-rakterisierenden Eigenschaften, welche mit Hilfe der Globe-Studie und der beinhalteten Innovationsindexe, dem GII (Innovation Index) sowie dem IUS (Innovation union Scoreboard), untersucht wurden. Durch dieses Working Paper ermöglichte eine fortschrittliche Beleuchtung der nationalen Innovationsfähigkeit. Die Arbeit steht unter folgendem Link zum Download bereit: http://www.cbs.de/fileadmin/cbs/pdf/Forschung/CBS_Working_Paper_Series/WP_CultInno_08102015v02.pdf

Auch das zweite Working Paper, welches von Carsten Deckert verfasst wurde, analysiert Spannungspunkte und Komponenten individueller Kreativität, basierend auf dem von Helwig (1967) und Schulz von Thun (1998) entwickelten „Wertequadrat“, welches unter folgendem Link aufrufbar ist. http://www.cbs.de/fileadmin/cbs/pdf/Forschung/CBS_Working_Paper_Series/WP_Tensions_19102015_fin.pdf

Die **CBS Schriftenreihe** ist eine Veröffentlichungsplattform, auf der Professoren zum Beispiel Sammelbände, Monografien oder Lehrbücher anbieten können. Sie dient aber auch unseren Studierenden dazu, ihre Dissertationen, Master- und Bachelorarbeiten zu publizieren. Darüber hinaus bestehen eine Reihe von Kooperationen mit externen Verlagshäusern, zum Beispiel dem Springer-Verlag in Berlin und dem LIT-Verlag in Münster.

Im Rahmen des Forschungsclusters Sustainable Management publizieren CBS-Professoren zu ausgewählten Themen in der Management-Reihe Corporate Social Responsibility. Herausgegeben wird die Management-Reihe von Prof. Dr. René Schmidpeter, Inhaber des Jürgen Meyer Stiftungslehrstuhls für Internationale Wirtschaftsethik und Corporate Social Responsibility.

Internationale Partner des Forschungsclusters Sustainable Management veröffentlichen zudem in der von Samuel Idowu und René Schmidpeter herausgegebenen Reihe http://www.springer.com/series/11565. Ziel dieser Reihe ist es, weltweite Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeits- und CSR-Forschung zu diskutieren und themenorientierte Forschungsnetzwerke aufzubauen.

Beim LIT-Verlag in Münster besteht die eigenständige Publikationsreihe "**Internet Economics** / **Internetökonomie",** die von Prof. Dr. Julia Maintz (Forschungscluster ‚Medienmanagement und Unternehmensgründung') herausgegeben wird. In dieser Reihe werden herausragende Forschungsergebnisse zu sozioökonomischer Internetforschung veröffentlicht. Die Reihe wird auch gezielt zur Publikation außergewöhnlicher Abschlussarbeiten CBS-Studierender eingesetzt. Es hat sich gezeigt, dass die Buchpublikationen neben ihrer wissenschaftlichen Relevanz Türöffner für interessante berufliche Positionen der Absolventen sein können, d.h. über die Dokumentation von Fachwissen den Bewerbungsprozess erfolgreich unterstützen. Details zu weiteren Publikationen finden sich unter folgendem Link http://www.lit-verlag.de/reihe/intuw.

5. Publikationen

Monographien/Herausgeberschaften

Deckert, C. (2015). *CSR und Logistik. Spannungsfelder Green Logistics und City-Logistik*. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.

Fröhlich, E. (2015). *CSR und Beschaffung. Theoretische wie praktische Implikationen eines nachhaltigen Beschaffungsprozessmodells*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler.

Heinrichson, W. (2015). Schnell-Lerner Derivate & Anleihen: Für Bachelor-Studenten mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft.

Heinrichson, W. (2015). Schnell-Lerner Bilanzierung: Für Wirtschaftsstudenten, Nicht-Finanz-Manager und Unternehmensgründer.

Idowu, S.O., **Schmidpeter**, R. **Fifka**, (Eds.) (2015). *Corporate Social Responsibility in Europe. United in Sustainable Diversity. 2. Auflage. Springer Verlag.* Aus der Serie CSR, Sustainability, Ethics & Governance

Idowu, S.O., **Capaldi**, N., **Fifka**, M., **Zu**, L., **Schmidpeter**, R. (Eds.) (2015). *Dictionary of Corporate Social Responsibility. CSR, Sustainability, Ethics and Governance.* Springer Verlag. Aus der Serie CSR, Sustainability, Ethics & Governance

Rundshagen, V. (2015). *Financial Accounting: First Semester Symphony*. Berlin: epubli.

Schmidpeter, R., **Lu**, H., **Stehr**, C., **Huang**, H. (Eds.) (2015). *Sustainable Development and CSR in China. A Multi-Perspective Approach.* Springer Verlag. Aus der Serie CSR, Sustainability, Ethics & Governance

Schneider, Andreas, **Schmidpeter**, René (Hrsg.) (2015). *Corporate Social Respon sibility Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis.* Sprin ger Gabler Verlag.

Weber, T. (2015). *CSR und Produktmanagement. Langfristige Wettbewerbsvorteile durch nachhaltige Produkte.* Berlin Heidelberg: Springer Gabler.

Willers, C., **Deckert**, C., **Weber**, T. (2015). *eFood in Deutschland. Käufertypen in einem Potenzialmarkt.* Köln: Fördergesellschaft Produkt-Marketing e.V.

Artikel im Buch

Andreou, A. (2015). Offene Innovationsprozesse und kollaborative Produktentwicklung: Zur Optimierung der Interaktion von Unternehmen, Kunden und Online Communities in Wissensproduktion und Innovationsmanagement. *Internet Economics 10* (**hgg. von J. Maintz**). Münster: LIT (im Erscheinen).

Deckert, C. (2015). Nachhaltige Logistik – Verbesserte Ressourcennutzung und Umweltverträglichkeit durch Green Logistics und City Logistik. In C. Deckert (Hrsg.) *CSR und Logistik*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler, S. 3-41.

Deckert, C., **Monti**, A., **Raueiser**, M. (2015). A Brazilian Love Affair – Did ThyssenKrupp's Internationalization Strategy Fail? In S. Albers, B. Schweiger, M. Raueiser (Eds.). *Strategy Case Book (2nd ed.).* Köln: Kölner Wissenschaftsverlag, S. 123-127.

Dieckmann, A., **Fröhlich**, E. (2015). Agile Belegschaft im Einkauf – eine Methode zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Beschaffung. In R. Bogaschewsky u.a. (Hrsg.) *Supply Management Research 2015*. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 231-255.

Fröhlich, E. (2015). Corporate Social Responsibility in der Beschaffung: Theoretische wie Praktische Implikationen. In E. Fröhlich (Hrsg.) *CSR und Beschaffung*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler, S. 3-36.

Fröhlich, E., **Buchta**, C., **Malilo**, N. (2015). Zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Strategische Beschaffungsmanagement. In E. Fröhlich (Hrsg.) *CSR und Beschaffung*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler, S. 55-75

Fröhlich, E. (2015). Sometimes it isn't a pipe. In V. Steinkellner (Hrsg.) *CSR und Kunst*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler, S. 185-192.

Heidemann, G., **Weber**, T. (2015). Soziale Verantwortung gegenüber dem Verbraucher bei Produkten aus China. In T. Weber (Hrsg.). *CSR und Produktmanagement*. Berlin Heidelberg: Springer-Gabler Verlag, S. 235-242.

Helmke, H., **Fröhlich**, E. (2015). Konzeptionelle Analyse der internen Logistik von Daimler Trucks in einem 2°C Szenario. In C. Deckert (Hrsg.) *CSR und Logistik*. Berlin Heidelberg: Springer Gabler, S. 81-102.

Hummel, F. (2015) Black Forest Tourism: DMO competition, collaboration and innovation. In Pike, S. *Destination Marketing Essentials*. Routledge: New York

Janetzko, D. (2015a). Non-reactive data collection on the Internet. In Fielding, N., Lee, R.M. und G. Blank (Hgg.) *Handbook of Internet and Online Research Methods* (2. Aufl.; S. 161–173). London: Sage.

Karlshaus, Anja (2015 in Druck): *„Teilzeitführung", In: CSR und Human Resource Management. Die Relevanz von CSR für modernes Personalmanagement*, Hrsg: T. Doyé, Springer-Gabler, ISBN 978-3-662-47682-6, S. 69-97.

Maintz, J., Neisser, F. (2015). Relationalität und räumliche Dynamik von Risiken - ein bioterroristisches Szenario aus Perspektive der Actor Network Theory. In Felgen treff, C. und T. Glade (Hgg.) *Naturrisiken und Sozialkatastrophen. Grundlagen und Herausforderungen der Gefahren- und Risikoforschung*. Berlin, Springer Spektrum (in Druck).

Mirkovic, M., **Weber**, T. (2015). Soziale Produktattribute. In T. Weber (Hrsg.). *CSR und Produktmanagement*. Berlin Heidelberg: Springer-Gabler Verlag, S. 181-195.

Lee, S., **Mochmann**, I.C., (2015). Kinder des Krieges im 20. Jahrhundert. In Barbara Stelzl-Marx and Silke Satjukow (eds.):
Besatzungskinder. Die Nachkommen alliierter Soldaten in Österreich und Deutschland. Böhlau Verlag, pp. 15-38.

Mochmann, I.C. (2015). Das International Network for Interdisciplinary research on Children Born of War (INIRC). Stärkung der Rechte der Kinder des Krieges durch Forschung, Vernetzen und Wissenstransfer. In: Winfried Behlau (Hrsg.) *Distelblüten*. Russenkinder in Deutschland, o.O, pp. 144-151.

Molendowski E., Żmuda M. (2015). The Impact of Internationalization on Nation's Competitiveness: Poland Compared to Other Visegrad Group Countries in the Period 2004–2011. *New Processes in the Global Economy*. Warsaw: Warsaw School of Economics (Peer-review-Procedure).

Müller, M. (2015). *Online media marketing approaches of Latin American multinationals: Analyzing the integration of culture-sensitive designs*. Internet Economics 9 (**hgg. von J. Maintz**). Münster, LIT (im Erscheinen).

Raueiser, M., **Rundshagen**, V. (2015). Higher Education as Rocket Science: Private Business School Taking Off or Hitting the Ground?. In S. Albers, B. Schweiger, M. Raueiser (Eds.). *Strategy Case Book (2nd ed.).* Köln: Kölner Wissenschaftsverlag, S. 171-189.

Raueiser, M., **Schumacher**, G. (2015). Going Up or Going Down? – A Case Study of the German Lift Market. In S. Albers, B. Schweiger, M. Raueiser (Eds.). *Strategy Case Book (2nd ed.).* Köln: Kölner Wissenschaftsverlag, S. 21-33.

Rundshagen, V. (2015). Accounting (p. 4f); Yield Management (p. 550). In C. Cater, B. Garrod, & T. Low (Eds.), *The Encyclopedia of Sustainable Tourism*. Oxford: CABI, Oxford.

Sahakiants, I. (2015). Corporate Governance Failures: An International Perspective. In M. Aluchna and G. Aras (Hrsg.), *Transforming Governance: New Values, New Systems in the New Business Environment* (S. 41–58). Farnham: Gower.

Scherer, A. (2015). Die Entstehung der „Sehnsucht nach der Mandschurei“ und des Bildes der heroischen japanischen Mandschurei-Siedler in den 1930er Jahren. In: Asche, M.; Niggemann, U. (Hrsg.) *Das leere Land – Historische Narrative von Einwanderergesellschaften* (233-249). Stuttgart: Franz-Steiner-Verlag.

Weber, T. (2015). Das Spannungsfeld von CSR und Produktmanagement. In T. Weber (Hrsg.). *CSR und Produktmanagement*. Berlin Heidelberg: Springer-Gabler Verlag, S. 1-25.

Willers, C. (2015). Integriertes Produktmanagement als Grundlage für „nachhaltige Produkte“. In T. Weber (Hrsg.). *CSR und Produktmanagement*. Berlin Heidelberg: Springer-Gabler Verlag, S. 49-68.

Willers, C. (2015). Nachhaltige Produkte als Teil der Sortimentspolitik – Auswirkungen für den Lebensmittelhandel. In M. Knoppe (Hrsg.). *CSR im Handel*. Berlin Heidelberg: Springer-Gabler Verlag, S. 225-242.

Żmuda M., Molendowski E. (2015). *Determinants of Competitive Advantage of a Small Economy in the Era of Globalisation: Ireland in 2007-2014*, "Trends in the World Economy" Vol. 7, Szczecin: University of Szczecin, available online http://www.wneiz.pl/twe/numery/twe-2015)

Żmuda M., Molendowski E. (2015). *Internationalization of a small open economy and sources of its competitive advantage: Ireland 2007-2014*, „Studia Ekonomiczne – Zeszyty Naukowe" Vol. 226, Katowice: Katowice University of Economics, available online: http://www.ue.katowice.pl/fileadmin/_migrated/content_uploads/02_29.pdf

Artikel in Zeitschriften/Medien

Bierbrauer, Christoph (2015). "Fiscal policy of Germany's great coalition 2015: A balanced budget at all cost?", *ISM-Research Journal*, Vol.1, S.1-18.

Fischer, K.-M., **Willers**, C. (2015): Mit Daten Ressourcen einsparen, *Lebensmittelzeitung*, 24/2015, Frankfurt/Main, S. 20.

Fischer, K.-M., **Willers**, C. (2015): Haltbarkeit macht den Unterschied. Eine Strategie zur Differenzierung im gesättigten Fleischmarkt, *Lebensmittelzeitung*, 21/2015, Frankfurt/Main, S. 26.

Fischer, K.-M., **Willers**, C. (2015): Kostenmanagement im Fleischsektor. So gelingt der Spagat zwischen Preisdruck und steigenden Rohstoffpreisen, *Lebensmittelzeitung*, 18/2015, Frankfurt/Main, S. 25.

Fischer, K.-M., **Willers**, C. (2015): Interview: „Der Preis ist entscheidend", *Fleischwirtschaft*, 01/2015, Frankfurt/Main, S. 8-10.

Deckert, C., **Willers**, C. (2015). eFood: Kundenwissen als Erfolgsfaktor. *Wissensmanagement - Das Magazin für Führungskräfte* 8/2015.

Fröhlich, L. (2015). Interview: Scheitern mit Erfolg. In *Circle Cologne – das Wirtschaftsmagazin des Kölner Stadtanzeigers*, Juli 2015.

Fröhlich, L., **Dieckmann**, A. (2015). Agile Belegschaft im Einkauf. *Best in Procurement*. Ausgabe 4, S. 50-52

Fröhlich, L., **Grimm**, S. (2015). Social Media – digitaler Einkauf 2.0. *Wissensmanagement*. Heft 6, S. 30-32.

Fröhlich, E., **Jackmuth**, H.-W. & **Zawilla**, P. (2015). Qualifizierte Fraud Manager sind Voraussetzung für eine wirksame Prävention. *WIK 2015/5*, S. 41

Göbl, O., **Willers**, C. (2015): Im Trend: Interdisziplinäre Lösungen*, FAZ*, 21./22.03.2015, Frankfurt/Main, S. C7.

Herrmann, B. (2015). Ethische Geldanlage. *Die Tagespost,* 16.Mai 2015 Nr. 58,

Heß, L. S. (2015), Employer Branding-Kampagne im Handwerk – von der Notwendig keit der Nachhaltigkeit im Umgang mit Auszubildenden, in: Zeitschrift für Personalführung, 10/2015

Heß, L. S. (2015), 1 Million Betriebe, eine Marke. Eine Analyse, in: Personalmagazin, 8/2015

Heß, L. S. (2015), Unter einem Dach. Die Employer Branding-Kampagne des Handwerks, in: Zeitschrift für Personalwirtschaft, 8/2015

Janetzko, D. (2015b). Datenerhebung in sozialen Medien. *WISU - Das Wirtschaftsstudium* 10, 1121-1127.

Karlshaus, A. & Melo, R. (2015), Genderneutrale Auswahlprozesse im Expatriate Ma nagement. *Personalmagazin,* 01/2015, S. 54-57.

López, I., (2015) Wer gewinnt im War for Talents – Wie funktioniert Employer Branding? *HR Performance Businesspartner für Personalverantwortliche (Sonderheft Recruiting).* 05/2015, S. 43.

López, I., (2015), Employer Branding: Nice-to-have oder Must-have-Strategie? *Wissensmanagement: Das Magazin für Führungskräfte*, 06/2015, S. 18-20.

López, I., (2015), Design Thinking: Neue Lösungen für komplexe Herausforderungen. *Wissensmanagement: Das Magazin für Führungskräfte*, 04/2015, S. 48 – 50.

López, I., (2015), High-performing Teams unterstützen die Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen. *DMR Detecon Management Report Blue*, S. 84 - 87, Köln 2015

Miertsch, M., **Glaesmer**, H., **Mochmann**, I.C., **Kaiser**, M., **Freyberger**, H.J., **Terock**, J., **Ketil** J., **Kuwert** ,P.(2015): Norwegische „Wehrmachtskinder" – psychosoziale Aspekte, Identitätsentwicklung und Stigmatisierung, *Trauma und Gewalt*, No. 4, 2015, 303-314.

Kleinau, E. & **Mochmann**, I.C. (2015). „Wehrmachts- und Besatzungskinder: Zwischen Stigmatisierung und Integration." In *Aus Politik und Zeitgeschichte,* 16-17/2015 2015. https://www.bpb.de/apuz/204272/70-jahre-kriegsende.

Schomaker, R. M./Lehrke, J.: Counter-terrorism Strategies. *Topics in Middle Eastern and African Economies*, Vol. 17, No. 1, Mai 2015.

Schomaker, R. M.: Quality Assurance in the Egyptian Higher Education System. *Quality Assurance in Education*, Vol. 23, No. 2, April 2015. 149-165.

Sahakiants, I. (2015). DeSimone, R. L., Werner, J. M., Human Resource Development (6th International Edition), South-Western, Cengage Learning, 2012. *Manage ment International Review (MIR)*, 55, 453–456.

Schomaker, R. M.: Public-Private Governance Regimes in the Global Sphere. *Public Organization Review*, Vol. 11/2015.

Schomaker, R. M. et al: Was Sie schon immer über Public Private Partnerships wissen wollten. *Der Moderne Staat*, Jg. 8, Nr. 1/2015. 221-234.

Willers, C., **Deckert**, C. (2015). E-Food ist ein Wettbewerbsvorteil. Zielgruppengerechte Lieferfenster als USP - Logistik als Nadelöhr. *Lebensmittel Zeitung* 25, 19. Juni 2015, 36.

Willers, C., **Deckert**, C. (2015). E-Food in Deutschland. Käufertypen in einem Potenzialmarkt: Wettbewerbsvorteil oder strategische Falle? *Der Betriebswirt* 4/2015, 34-39.

Willers, C., **Weber**, T. (2015). Online-Handel für Lebensmittel: „Ist die Wurst denn auch frisch?" Online-Handel für Lebensmittel experimentiert mit neuen Distributionsoptionen. *Fleischwirt-schaft.* 10/2015, Frankfurt/Main, S. 78-82.

Working Papers

Bloos, U.W. (2015). Risikomanagement, Reputationsrisiko und Corporate Social Responsibility, Working Paper, Frankfurt.

Deckert, C., **Scherer**, A., **Nyssen Guillén**, V.I. (2015). *Cultural Impacts on National Innovativeness. Links between the GLOBE Cultural Dimensions and the GII and IUS Innovation Indexes.* Working Paper Nr. 1/2015 der CBS Working Paper Series (ISSN 2195-6618). Köln: CBS.

Deckert, C. (2015). *Tensions in Creativity. Using the Value Square to Model Individual Creativity*. Working Paper Nr. 2/2015 der CBS Working Paper Series (ISSN 2195-6618). Köln: CBS.

Ervits, I. and M. Żmuda (2015). *Comparative Study of the Role of Institutions in Shaping Inventive Activity in "Mid-range" Economies*, Comparative Economic Research. Central and Eastern Europe", / forthcoming (Peer-review-Procedure).

Mochmann, I.C. (2015). The International Network for Interdisciplinary Research on Children Born of War (INIRC-CBOW) – making an impact through research, networking and knowledge transfer. In: *Glaesmer H, Lee S (Eds.) (2015). Interdisciplinary perspectives on Children Born of War – from World War II to current conflict settings. Conference reader.* Conference Reader, p. 101-102.

Remer, L. (2015). *Corporate Governance in New Generation Firms*. Köln: CBS

Rundshagen, V., **Raueiser**, M., & **Albers**, S. (2015). *Decoupling in Higher Education: The Pivotal Role of Business School's Grüßaugust*.

Żmuda M., Ervits I. (2015). *Invention, Institutions, and "International Linkages" in the Baltic States*, "Comparative Economic Research. Central and Eastern Europe," / forthcoming (Peer-review-Procedure).

Conference Proceedings/Reviews/Sonstiges

Janetzko, D. (2015). Peer-review Gutachten der Konferenzveröffentlichung von Papaioannou, P., Dionysopoulos, T., Janetzko D. und Siettos, C. (2015). Sp500 Forecasting and Trading using Convolution Analysis. In *Quantitative Finance and Risk Analysis (QFRA).* Santorini, Griechenland.

Schwertel, M. (2015). Producer to Watch für die Robert Bosch-Stiftung/ Suche nach einer Deutsch-Arabischen Koproduktion beim Internationalen Trickfilmfestival. Stuttgart, 07.-11.05.2015.

Tapella, F. (2015). Gutachtliche Stellungnahmen zu rechtlichen Fragen im Internet- und Medienrecht, insbesondere zum Online und Social Media Marketing. Düsseldorf

Interviews in den Medien

WDR 5 LebensArt: Über die Angst des Scheiterns, Prof. Dr. Irene López als Expertin der Wirtschaftspsychologie in der Life-Hörfunk-Sendung http://www.cbs.de/de/news/?no_cache=1&tx_ttnews[tt_news]=832, 13.04.2015

WDR 5 LebensArt: Motivation am Arbeitsplatz, Prof. Dr. Irene López als Expertin der Wirtschaftspsychologie in der Life-Hörfunk-Sendung http://www.cbs.de/de/news/news-detail/motivation-am-arbeitsplatz/ , 26.10.2015

6. Vorträge und Organisation von Veranstaltungen

Prof. Dr. Carsten Deckert

- 24.03.2015: Vortrag "CSR & Logistik", IHK Arbeitskreis Logistik, IHK zu Köln
- 04.2015: Vortrag „Der Produktlebenszyklus", TU Dortmund
- Stand auf dem 5. EUFH-Logistiktag

Prof. Dr. habil. Lisa Fröhlich

- 11.-13.11.2015: Moderation: BME-Fachgruppe Frauen in Einkauf und Logistik, 50. Symposium Einkauf und Logistik
- 09.11.2015: Vortrag „Lieferkettenmanagement – Wie wird eine ganze Wertschöpfungskette nachhaltiger?", ZIRP zoom – Perspektiven der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz, BASF SE Ludwigshafen
- 14.10.2015: Fachliche Leitung/Vortrag Energieforen User Group Einkauf und Materialwirtschaft zum Generalthema Wertbeitrag und Steuerung im Einkauf, Leipzig
- 17.09.2015: Moderation: „Aktuelle Trends Shared Services & Outsourcing im Einkauf", BME Region Köln
- Moderation der Podiumsdiskussion Kölner Tourismusforum 2015, Megatrend Nachhaltigkeit im Tagungs- und Kongressmarkt, 01.09.2015, IHK Köln
- 12.06.2015: „Qualifying Purchasers", Key Note zur Auftaktveranstaltung des Aufbaustudiengangs Einkaufsmanagement an der Kozminski University, Warschau, Polen
- 07.-08.05.2015: Fachliche Leitung/Vortrag Energieforen User Group Einkauf und Materialwirtschaft zum Generalthema Lieferantenmanagement, Leipzig
- 19.05.2015: Moderation Round Table: Wieviel Nachhaltigkeit muss der Einkauf sich leisten? BME Region Köln

- 28.04.2015: Gastgeberin und Moderation des Karrieretags Einkauf und Supply Chain Management „Den unbekannten Riesen entdecken“, CBS Köln

- 22.04.2015: Moderation und Vortrag IHK-Workshop „Nachhaltige Beschaffung und Wertschöpfung“, Köln

- 21.04.2015: Vortrag „Strategische Interaktion der Disziplinen – welches Wissen benötigt ein komplexer Fraud Case?, SUSPEKTRUM, Köln

- 10.-11.04.2015: Guest Lecture Nanjing University of Finance and Economics zu den Themen “Sustainable Supply Chain Management” and “Green Procurement”, Nanjing, China

- 11.03.2015: Moderation: „Schlüsselfaktor Mensch in der Beschaffung“, BME Region Köln

- 03.03.2015: Mit Anne Dieckmann Vortrag „Agile Belegschaft im Einkauf – Eine Methode zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit der Beschaffung“, 8. Wissenschaftliches Symposium Supply Management, Universität Würzburg

- 10.02.2015: Moderation und Vortrag Talentemanagement im Einkauf, „Procurement Agility Framework: Eine Methoden-Architektur, um den aktuellen Herausforderungen begegnen zu können“, 3. BME-Forum, Frankfurt

Sabine Grimm, MA

- 22.-24.10.2015: Vortrag „Organizational Structures – Interface Management“, M-Sphere, Dubrovnik

Prof. Dr. Brigitta Herrmann

- 02.10.2015: Business Ethics Summit 2015 Sustainable Development Goals – Wie weiter?, Vortrag: „Welthandelsregeln verändern, um Hunger und Armut zu beenden,“ Frankfurt.

- „Berliner Werkstattgespräch der Sozialethiker(innen) 2015“ zum Thema Transnationalität und politische Ordnung“ vom 23.-25. Februar 2015 in Berlin.

- "Expert Meeting on the Transformation of the International Investment Agreement Regime: The Path Ahead" vom 25.-27. Februar 2015 in Genf auf Einladung der United Nations Conference on Trade and Development.

- Dialog-Konferenz "Traditional Values - Facilitating or Obstructing Human Rights" vom 26.-27.06.2015 in Lusaka, Sambia.

- 20.-27.06.2015: Lusaka, Sambia Exposure-Programm und internationale Dialog-Konferenz "Traditional Values - Facilitating or Obstructing Human Rights" zur Erforschung der Menschenrechtssituation in Sambia als Beispiel eines afrikanischen Entwicklungslandes.

- 23.-26.09.2015: Genf, Forschungsgespräche mit der UNCTAD, dem South Centre, der United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) und der International Labour Organization (ILO) zur Analyse der Unterstützung der genannten Organisationen von Emerging Markets.

- Teilnahme an der Experten-AG zum Thema Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) des Zentralkomitees der deutschen Katholiken mit Eingabe von Expertenbeiträgen.

Prof. Dr. Florian Hummel

- (mit Martens, H.) ITB Berlin: overview of world's leading travel trade show and its role as an intermediary in travel and tourism. In: The SAGE International Encyclopedia of Travel and Tourism.

- (mit Martens, H.) Frankfurt, Germany: destination promotion, planning, and policy. In: The SAGE International Encyclopedia of Travel and Tourism.

- (mit Martens, H.) The impact of international study trips on the learning outcomes of tourism management students. ISTTE Annual Conference 2015: Charlotte, USA.

- Moderation des Panels „Freizeit im Wandel“ im Rahmen der Kölner Wissenschaftsrunde, Köln, 15.09.2015.

Prof. Dr. Anja Karlshaus

- Gastgeberin und Moderation des Karrieretags Einkauf und Supply Chain Management „Den unbekannten Riesen entdecken“, Cologne Business School, Köln, 28.04.2015.
- Moderation des Panels „Arbeit im Wandel“ im Rahmen der Kölner Wissenschaftsrunde, Köln, 12.05.2015.
- Impulsvortrag Strategiekonferenz „Vereinbarkeit Familie und Beruf“, Aktionsplattform Familie und Beruf und des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalens, Düsseldorf, 15.06.2015.
- Workshopteilnahme und Kurzvortrag „Teilzeitführung“ im Rahmen des Frauen-Business-Tags der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit der IHK Köln, 24.09.2015.
- Impulsvortrag und Panelteilnehmerin zum Thema „Interkulturelle Kompetenz im Mittelstand“ im Rahmen einer Veranstaltung des Forschungsdialogs Rheinland in Kooperation mit der IHK Köln und dem Gesis Leipzig Institut, Köln, 30.09.2015
- Impulsvortrag zum Thema „Teilzeitführung“ für die Industrie- und Handelskammer Köln,02.11.2015

Prof. Dr. Irene López

- 19.10.2015: Vortrag, Future Work: Neue Welt des Arbeitens, Zukunft Personal, Köln

Prof. Dr. Julia Maintz

- 02.03.2015: “YouTube advertising.“ European Week 2015. University of Hertfordshire, Hatfield
- 03.03.2015: “Digital social media in customer relationship management and open innovation: Approaching the continuum of corporate communications and

knowledge management.“ European Week 2015. University of Hertfordshire, Hatfield

- 09.03.2015: “Financing RDA/ CODATA summer schools in data science + Sharing and analysis of development-related data.”
  Joint meeting: Interest Group *Data for Development*, Interest Group *Development of Cloud Computing Capacity and Education in Developing World Research* + Working Group *RDA/CODATA Summer Schools in Data Science and Cloud Computing in the Developing World*. Fifth Plenary Meeting of the Research Data Alliance/ RDA, San Diego, CA

- 04.05.2015: „Social Media-Kommunikation: Nutzungspotenziale für Unternehmen.“ Wissenschaft im Rathaus/ WiR, Köln

- 05.09.2015: „Wissenstransfer in die Wirtschaft.“ Carl Duisberg Centren, Köln

- Am 19.11.2015: Impulsvortrag zum Thema „Alles digital – Sicht auf die Wirtschaft”, Fishbowl-Diskussion, Empfang für Wissenschaft und Wirtschaft der IHK zu Köln, Köln

Hanno Martens M.A.

- (mit Hummel, F.) ITB Berlin: overview of world’s leading travel trade show and its role as an intermediary in travel and tourism. In: The SAGE International Encyclopedia of Travel and Tourism.

- (mit Hummel, F.) Frankfurt, Germany: destination promotion, planning, and policy. In: The SAGE International Encyclopedia of Travel and Tourism.

- (mit Hummel, F.) The impact of international study trips on the learning outcomes of tourism management students. ISTTE Annual Conference 2015: Charlotte, USA.

Prof. Dr. Patrick Merten

- 15.09.2015: Member Panel Discussion, Kölner Wissenschaftsrunde, Topic: Freizeit im Wandel

- 23.22.2015: Expert Talk, 5 Cultures Knigge, Topic: South Africa Business & Culture

Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann

- 10.12.2015: Konferenzorganisatorin (mit Rémi Jardet): „ Resiliency, Recovery and Crisis Management: Challenges for business and society", Paris, Frankreich

- 30.09.2015: Symposium-Organisatorin (mit der Kölner und Wuppertaler Handelskammer): „Kulturelle Vielfalt und interkulturelles Management – Der Mittelstand ist gefordert!",Köln, Deutschland

- 24.09.2015: Co- organisor of session „ IG/WG Summer Schools in Data Science and Cloud Computing in the Developing World and Data for Development", RDA, 6. Plenarsitzung, Paris, Frankreich

- 13.-17.07.2015: Versammlungsorganisatorin (mit Dirk Schubotz): "Lay and Co-researchers in Survey Research - Participatory Survey Design", ESRA, 13-17.7. Reykjavik, Island

- 7.-8.5.2015: Konferenz-Organisatorin (mit Elke Kleinau): "Besatzungskinder und Wehrmachts- kinder – Auf der Suche nach Identität und Resilienz, Köln, Deutschland

- 28.10.2015: Vortrag. "Children Born of War: Expanding the evidence on hidden populations". Geladene Präsentation im Rahmen des Workshops: "Supporting Human Rights Organisations to Deliver Insights from Data" an der University of Essex, Essex, UK

- Geladene Expertin bei der Podiumsdiskussion "Vaterlos und ausgegrenzt? - Über das Leben der Besatzungs- und Wehrmachts-Kinder des Zweiten Weltkriegs", Schloss Herrenhausen, Hannover, Deutschland

- Geladener Gast des Symposiums "Interdisciplinary Perspectives on Children Born of War – from World War II to current conflict settings", Herrenhäuser Gespräche, Hannover, Deutschland.

Prof. Dr. Markus Raueiser

- 5.-11.08.2015: (mit Rundshagen, V. & Albers, S.) Decoupling in Higher Education: The Pivotal Role of Business School's Grüßaugust. Paper presented at the Academy of Management annual meeting, Vancouver

Volker Rundshagen

- 5.-11.08.2015: (mit Raueiser, M. & Albers, S.) Decoupling in Higher Education: The Pivotal Role of Business School's Grüßaugust. Paper presented at the Academy of Management annual meeting, Vancouver

Dr. Ihar Sahakiants

- 06.2015: Sahakiants, I., Festing, M. und Steger T. (2015). *Paying Your Employees Right: Exploring the Concept of Socially Responsible Rewards*. Beitrag präsentiert bei der 15th EURAM Annual Conference, Warschau, Polen

Prof. Dr. Anke Scherer

- 26.08.2015: Vortrag „Abenomics als Narration der Krisenbewältigung" beim Japanologentag 2015 an der LMU München, Deutschland

Prof. Dr. René Schmidpeter

- 02.2015: Harvard University in Cambridge, USA: Vorlesung zu dem Thema: „Sustainable Economics"
- 03.2015: University of Massachusetts in Boston, USA
- 07.2015: Murdoch University in Perth, Australien im Vorlesung im Rahmen des CRCS (Centre for Responsible Citizenship and Sustainability) Forschungsseminar
- 08.2015: Massey University in Auckland, Neuseeland

- 08.2015: Victoria University in Wellington, Neuseeland
- 12.2015: Nanjing University of Finance and Economics in Nanjing, China
- 12.2015: Konrad Adenauer Stiftung in Seoul, Südkorea

Dr. Rahel Schomaker

- 06.-10.07.2015: Rahel Schomaker/Michael W. Bauer „Theoretical and Experimental Findings on the Role of Trust and Information in Alternative Service Arrangements ", IASIA Annual Conference 2015, Paris, Frankreich
- 22.-26.06.2015: Rahel Schomaker/ Christian Bauer und Andreas Knorr „Mismanagement of Public Private Partnerships and the Role of Trust in Public and Private Actors", Annual Conference des IIAS 2015, Rio de Janeiro
- 03.-06.01.2015: Rahel Schomaker/Jesse P. Lehrke: Kill or capture? Allied Social Sciences Association / American Economic Association, Boston
- 29.06.-03.07.2015: Islam and Democracy; Western Economic Association, Honolulu

Prof. Michael Schwertel

- 14.01.2015: Podiumsdiskussion „Game Produktion". Fachbereich Intermedia, Universität zu Köln
- 26.-27.02.2015: Leitung des Workshops "Cross and Social Media" der Grimme Akademie. RTL Journalistenschule, Köln
- 23.03.2015: „Cross Media für Jugend in Arbeit – Youtube als neue Jugendbewegung." Regionalstelle Köln
- 29.04.2015: Leitung des Workshops „Media Workshop Media Trends". RTL Journalistenschule, Köln
- 09.06.2015: Leitung des Workshops für die Kommunikationsabteilung des Headquarters des Goethe-Institutes. München

- 02.09.2015: Leitung des Workshops „Media Trends“, Berlin
- 12.11.2015: Podiumsdiskussion „Faire Arbeit in den Medien“. Technisches Rathaus, Köln
- 03.-04.12.2015: Leitung des Workshops „Transmedia im Buchhandel“. Börsenverein des deutschen Buchhandels Media Campus, Frankfurt

Prof. Dr. Klemens Skibicki

- 12.05.2015: “Digitization in the building industry.“ Prag
- 11.06.2015: „Digitale Transformation managen oder untergehen.“ *Google Regionales Verlags- und Zeitungsforum,* Berlin
- 17.06.2015: „Digitale Transformation.“ *IHK-Mittelstandstag,* Köln
- 02.07.2015: „Die digitale Transformation - Bedeutung für die Fondsbranche und deren Fondsvertrieb.“ Frankfurt
- 08.12.2015: „Digitale Transformation – die Revolution in allen Branchen gewinnbringend managen!“ IHK Niederrhein, Duisburg

Prof. Dr. Frank Tapella

- 24.09.2015: „Das Internet aus der Perspektive eines Medienanwaltes.“ *Rotary Club*, Werl

Prof. Dr. Christoph Willers

- 16.-17.02.2015: „eFood in Deutschland: Potenzialmarkt mit großen Herausforderungen“, Seminar „Verpackungen und Lebensmittelsicherheit – aktuelle Entwicklungen“, Papiertechnische Stiftung, München.
- 28.09.2015: Vortrag „eFood: Wettbewerbsvorteil oder strategische Falle? Ergebnisse einer aktuellen Studie“, bevh-Arbeitskreis, Berlin.

- 23.09.2015: Vortrag „eFood in Deutschland – Käufertypen in einem Potenzialmarkt“, Rotary Köln, Köln.

- 03.03.3015: Moderation Workshop „Nachhaltige Produktion“, Symposium IHK/CBS: „Nachhaltige Produkte und nachhaltige Produktion als Erfolgsfaktoren der Zukunft“, Köln.

7. Mitgliedschaften und Auszeichnungen

Prof. Dr. Uwe-Wilhelm Bloos

Mitglied im Verein für Socialpolitik, Mitglied der German Finance Association (DGF), Mitglied der European Finance Association, Mitglied der Eastern Finance Association, Mitglied der Financial Management Association, Gutachter für das German Finance Association Annual Meeting

Prof. Dr. Carsten Deckert

Mitglied Gesellschaft für Kreativität e.V., Mitglied Bundesvereinigung Logistik (BVL), Gutachter-Tätigkeit für den Schweizerischen Nationalfond (SNF), Gutachter-Tätigkeit für das International Journal of Technology Management (IJTM)

Prof. Dr. habil. Lisa Fröhlich

Reviewer-Tätigkeit für die Journals: *Advances in Economics and Business, Journal of Business and Industrial Marketing, Thexis*, Mitglied des Vorstands des BME Region Köln, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des BME, Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der amc group Bonn, Wirtschaftsbotschafter der Stadt Köln, Mitglied des Vorstands der Kölner Wissenschaftsrunde

Dr. Luisa Sabine Heß

Mitglied im Hochschuldidaktischen Netzwerk Baden-Württemberg, Mitglied im Hochschuldidaktischen Netzwerk Brandenburg, Mitglied im Netzwerk hdw NRW

Prof. Dr. Dr. Dietmar Janetzko

Gutachter der wissenschaftlichen Zeitschrift *New Ideas in Psychology*, Gutachter der wissenschaftlichen Zeitschrift *International Journal of Internet Research*

Prof. Dr. Anja Karlshaus

Beiratsfunktion PBB (Personalberatung Berlin), Mitglied der Arbeitsgruppe „Gender & Diversity“ der Industrie- und Handelskammer (IHK), Köln, Mitglied der Arbeitsgruppe „Vereinbarkeit Beruf/Hochschule und Familie“ des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalens, Düsseldorf, Mitglied der Arbeitsgruppe „FH-Erfahrungsaustausch von Personal- und Wirtschaftspsychologielehrstühlen“ unter der Leitung eligo, Berlin / Ruhr Universität, Bochum, Reviewer-Tätigkeit von Fachbüchern für den Verlag Prentice Hall

Prof. Dr. Irene López

Mitglied HR Round Table – Mitglied des Netzwerkes von Personalern für Personaler, Hamburg, Mitglied der Forschungsgruppe für angewandte Kommunikationsgestaltung eingegliedert in die Deutsche Sporthochschule Köln

Prof. Dr. Julia Maintz

Mitglied der Research Data Alliance, Mitglied der Interest Group *Data for Development*, Mitglied der Working Group *Research Data Alliance/ CODATA Summer Schools in Data Science and Cloud Computing in the Developing World.*

Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann

Affiliated expert Harvard Humanitarian Initiative (HHI), Gutachterin beim ICREA academia call 2015, Leiterin IG Data for Development, Research Data Alliance, Ernanntes Mitglied AcademiaNet, Mitglied Unicef Expert database

Dr. Alessandro Monti

Mitglied der LSE Hayek Society, Mitglied der LSE Business Society, KölnAlumni

Prof. Dr. Markus Raueiser

Mitglied der AOM – Academy of Management

Dr. Ihar Sahakiants

Mitglied der European Academy of Management (EURAM)

Prof. Dr. Mike Schallehn

Mitglied hgnc (Hochschulgründernetz Köln), Mitglied im Marketing Club Köln/Bonn.Akademischer Ansprechpartner des CBS Entrepreneur Clubs.

Prof. Dr. Anke Scherer

Editorial Board des Japan Jahrbuchs, Geschäftsführerin der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF), Mitglied Deutsche Gesellschaft für Asienkunde (DAG), Mitglied Euro-Asia Management Studies Association (EAMSA), Mitglied European Association for Japanese Studies (EAJS), Mitglied Gesellschaft für Japanforschung (GJF), Tätigkeit in den Auswahlkommissionen der Studienstiftung des Deutschen Volkes für Studierende und Promovenden

Dr. Rahel Schomaker

Mitglied des Vorstands (Board) der Middle East Economic Association (MEEA), Mitglied des Radein-Verein (Radein Research Seminar for the Comparison of Economic Systems), Assoziiertes Mitglied des German Research Institute for Public Administration, Speyer, Mitglied der deutschen Sektion des International Institute for Public Administration (IIAS), Mitglied der American Economic Association und Western Economic Association

Prof. Michael Schwertel

Mitglied der Vollversammlung der IHK Köln bis 08.2015, Mitglied der Beratenden Versammlung Oberberg der IHK Köln, Mitglied des Medienausschusses der IHK Köln/Bonn, Mitglied des Vorstands des IT-Forum-Oberberg

Prof. Dr. Klemens Skibicki

Beirat: Junge digitale Wirtschaft des Bundeswirtschaftsministeriums für Wirtschaft und Technologie, Mitglied des Digital-Botschafterkreises des Wirtschaftsministeriums NRW, Senator für Digitale Transformation beim Internationalen Wirtschaftssenat (WS).

Prof. Dr. Frank Tapella

Vizepräsident der Deutsch-Afrikanischen Lauffreundschaft e.V.: Verwaltung und Vertretung des Vereins. Warstein, Beirat im e-Center - Internationales zentrum für e-commerce und internetrecht: Repräsentation. Wien, Mitglied der Kompetenz-Gruppe Open Cloud, eco-Verband der Internetwirtschaft e.V. Köln.

Prof. Dr. Christoph Willers

Gutachter Deutsche Graduiertenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

8. Executive Summary

The **Sustainable Management** research cluster has a central function of linking different streams of research together. Sustainable Management is an interdisciplinary area that interrelates with the diverse research activities and results of the other clusters at Cologne Business School. The Sustainable Management research cluster thereby connects its activities to the other clusters and works closely together with different departments of CBS. Thanks to this integrated approach, the CBS integrates Sustainability in its research DNA as well as teaching.

The cluster is coordinated by the holder of the Dr. Jürgen Meyer Endowed Chair for International Business Ethics and Corporate Social Responsibility Prof. Dr. René Schmidpeter. The Chair deals with issues relating to Corporate Social Responsibility, international business and corporate ethics, sustainability and social innovation. These areas are also core subjects in the degree programs and business-related projects at CBS. The aim of the research cluster is to make Corporate Social Responsibility and sustainable management integral components of business-related research and management training. It also provides future managers with a theoretical and practical grounding in this increasingly important topic, beginning during their studies. To this end, both applied and basic research are conducted in the Sustainable Management research cluster. This links current knowledge on Corporate Social Responsibility and sustainability with the relevant specialist business management disciplines (e.g. marketing, value chain management, logistics, purchasing). The research cluster aspires to bring new ideas and concepts to existing business administration management approaches. In this way, it sets a new standard in management research and training via the sustainable management paradigm and Corporate Social Responsibility.

The year 2015 was especially marked by intensive research, extensive teaching activities, new partnerships, various lectures as well as the structure and organization process of the department. Further highlights were the launch of the Graduate School of Sustainable Management and the project Sustainable University.

The research cluster **Media Management and Entrepreneurship** of Cologne Business School is formed by an interdisciplinary team of researchers of diverse CBS departments. During the year 2015, research activities of the cluster were often realized in cooperation with researchers and practitioners from other organizations than CBS and also with CBS students. Major focus fields of their research were: augmented and virtual

reality, brand management, design thinking, digital social media, digital transformation, e-commerce, media trends, Internet economics, social media start-ups, media production, open innovation and collaborative product development, online and social media marketing, social media analytics, statistics and data mining, time series analyses, and transmedia.

The members of the cluster published their results and presented their findings at conferences. They further submitted or worked on research projects (e.g. SoMeFo - Social Media Forensics Project) and took over academic roles and other responsibilities. Moreover, a film production of the cluster, “Watching the Ball”, was shown at international film festivals.

The **Finance and Accounting** research cluster studies fundamental issues regarding decision-making within and for companies. The cluster takes an applied approach, analysing companies and institutions with regard to their quantitative and financial context. Moreover, research topics often relate to other economic and social issues such as organisational theory and market regulation. Much of the research work is conducted in cooperation with colleagues, e.g. at the University of St. Gallen, the University of Vienna and the Wharton School at the University of Pennsylvania. The results of our research are regularly presented at prestigious conferences in Germany and abroad and also published in journals. Partners from the world of business work with academics and students in the research cluster, taking a long-term and holistic approach to projects. Thus several productive partnerships have been established with business partners such as Evonik Industries, Gothaer Versicherungen, Deutsche Bank, AT Kearney, Management Engineers and Lufthansa.

The research highlights 2015 of the research cluster find their expression in several areas. The research of Prof. Dr. Laxmi Remer aims at contributing to the discussion on the impacts of financial activities, supporting the development of further studies on ethical finance and developing a useful tool for ethical finance actors. Prof. Dr. Uwe-Wilhelm Bloos has been conducting ongoing research on the role of brokers in the insurance market. Additionally, Prof Dr. Bloos published a working paper on Financial Risk Management and Corporate Social Responsibility. Dipl.-Kfm. Winfriend Heinrichson published two new books in his lecture series: „Schnell-Lerner Bilanzierung: Für Wirtschaftsstudenten, Nicht-Finanz-Manager und Unternehmensgründer“ and „Schnell-Lerner Derivate & Anleihen: Für Bachelor-Studenten mit Schwerpunkt Finanzwirtschaft“.

The research cluster **Development Studies and Management** comprises the investigation and anlysis of the multidisciplinary topics of Social Science, engaging with national and international development of various areas of the world. The fusion of political, economic, social, psychological, anthropological, environmental, as well as historical assumptions frame the multifaceted objects of research. Scientific findings in the context of economic inequality, poverty, conflict- and peace building, human rights, or humanitarianism compose the essential transfer of knowledge from this cluster to organizations, companies and politics. This leads towards a better understanding of our contemporary global conditions, as well as our collective future and concerns. Year 2015 consisted of many cooperative research projects. One of them was the research dialogue Rhineland ("Forschungsdialog Rheinland") which brought together members of IHK Cologne, IHK Wuppertal, Cologne Business School, as well as GESIS-Leibniz Institute for Social Sciences. In order to create conversations and innovative ideas regarding to the topic of intercultural diversity and management, the participants met at GESIS-Leibniz Institute Cologne and fostered collaboration of economy and science for future oriented solution gathering for Germany's medium-sized businesses. In December 2015 the Development Studies and Management cluster organized a conference with ISTEC in Paris, broaching the issue of resilience and crisis management. Given the frequent occurrences of crises and catastrophes, importance rises for intensive commitment to crisis management and strategic risk planning. A keynote by Prof. Dr. Ingvill C. Mochmann pointed at the relevance of political science in crisis management and illustrated the importance of democratic values in politically unstable circumstances. Vera Schmidt of University Würzburg, and Prof. Elisabeth Fröhlich of Cologne Business School introduced a working paper relating to the development of a mathematical formula facilitating managerial crisis planning of raw material supply. Furthermore Volker Rundshagen of CBS and Nicolai Scherle of BiTS Iserlohn, presented their work about the dialectic of European Business Schools by considering neoliberal surroundings and their responsibility for society and economy. Many international participants added value to the dialogue and contributed to it with diverse topics, also relating to natural sciences and social sciences. Since August 2015 the project SoMeFo (CBS/GESIS/University of Siegen) is being supported by the Federal Ministry of Research. Prof. Dr. Mochmann and Dr. Dr. Janetzko are involved from the CBS side and investigate in the explanation of manipulating instruments in social networks.

A 3-year research research grant was awarded by the National Science Centre Poland (https://www.ncn.gov.pl/), body of the Ministry of Higher Education in Poland, to support

internationalization of Dr. Zmuda's research project, titled: *"Changes in competitiveness and the intensity of international economic cooperation of the new EU Member States in the years 2000-2014".* The grant will be realized for 3 years in the period January 2016 until December 2018 in cooperation with professors from the Warsaw School of Economics (Prof. dr. habil. Elzbieta Czarny) and Krakow School of Economics (Prof. dr. habil. Edward Molendowski). Prof. Dr. Brigitta Herrmann conducted a research excursion in order to illuminate the human rights situation in Sambia. She participated in the conference „Traditional Values - Facilitating or Obstructing Human Rights", as well as discussions at the United Nations Conference on Trade and Development (UNCTAD) and the International Labour Organization (ILO) which took place in Genf.

The research in the field of **Tourism Management** is currently divided into three different sections: First there is research in eTourism focusing on current topics such as augmented reality, social media and big data in tourism. In details, the use of virtual and augmented reality interfaces with different types of applications are analysed along the entire tourism value chain. Based on a comprehensive market analysis a framework for future empirical research is currently developed. The focus will be on distribution support systems based on big data and destination support systems based on social media applications. Secondly, the emergence and importance of nation branding is a new field of research. The Anholt Nation Branding Index ® and its hexagon, among other existing models, has been analysed and adapted for the use on single destinations of interest. A first model and questionnaire has been developed and an initial quantitative survey was conducted. The results are currently analysed and published in two consecutive papers.The third research area focuses on tourism destination images in the field of destination management and marketing, sustainability in tourism and intercultural meetings in tourism. In particular the Middle East region is of interest for these studies. Currently, a first publication on the comparison of the tourism destination image of Abu Dhabi and Dubai amongst German tourists is about to be finalized. Further research is directed at analysing international study trips. Here, a long-term research project on study trips organised by the Cologne Business School is currently prepared. In June 2015, Prof. Dr. Patrick Merten organized a study trip to South Africa for 20 students of Cologne Business School and European Management School. They visited Cape Town, its University and two Business Schools. There have been several expert talks and business visits. Among these was a very intense visit of Langa Quarter Township, meeting Tony Elvin, former managing director of Jamie Oliver, who now focuses on

developing social entrepreneurship in this township and promoting it in tourism terms. In October 2015 Prof. Florian Hummel and Hanno Martens visited the annual conference of the International Society of Travel and Tourism Educators, ISTTE, in Charlotte, USA. This international organisation represents tourism educators from around the world and focuses on improving education and research in tourism. Visiting and presenting at the ISTTE conference allows participants to actively engage with other tourism educators and discuss a possible cooperation or current topics. Presenting on “the impact of international study trips on the learning outcomes of tourism management students” was a major step towards a future publication on this topic.
A large group of tourism students attended the “Internationale Tourismusbörse Berlin” (ITB) in March 2015. These 32 students were actively handling the CBS stand and performing the survey for the Best Exhibitor Award (BEA). They evaluated all the fair stands and awarded the best stands in eleven categories with the Best Exhibitor Award (BEA).

The research cluster **Value Chain Management** deals with the value-driving processes and functions in a company. Its topical focus is on sustainable value creation, value increase and value innovation. The research highlights 2015 of the research cluster find their expression in a range of book publications. Apart from the survey about eFood in Germany by Prof. Dr. Christoph Willers, Prof. Dr. Carsten Deckert and Prof. Dr. Torsten Weber these publications focus on sustainability in the value chain and are published in the management series Corporate Social Responsibility of Springer. Published or upcoming books deal with CSR & Product Management (edited by Prof. Dr. Torsten Weber), CSR & Procurement (edited by Prof. Dr. Lisa Fröhlich), CSR & Logistics (edited by Prof. Dr. Carsten Deckert) and CSR & Food Industry (edited by Prof. Dr. Christoph Willers).

For 2015 the research cluster also conducted two series of events with a focus on sustainability. The first series was co-hosted by the IHK in Cologne and dealt with relevant theoretical and practical implications of sustainability for product management and procurement. The second series was an exclusive Executive Masterclass „Sustainable Management” co-hosted by Dr. Jürgen Meyer Stiftung. In this event renowned leaders and entrepreneurs discussed with postgraduates, students and interested lecturers and friends of CBS about how sustainability and Corporate Social Responsibility can lead to customer benefits, social value added and entrepreneurial

success. The research cluster “Value Chain Management” plans to continue both of these events in 2016.

The research highlights 2015 of the research cluster **Leadership** find their expression in a range of publications, e.g. a book chapter titled „Corporate Governance Failures: An International Perspective„ by Ihar Sahakiants in the edited volume „Transforming Governance: New Values, New Systems in the New Business Environment” (Editors: M. Aluchna and G. Aras) or a review of the book „Human Resource Development (6th ed.)“ by DeSimone, R.L. and Werner, J.M. which has been published in the Management International Review (MIR). A working paper “Cultural Impacts on National Innovativeness. Links between the GLOBE Cultural Dimensions and the GII and IUS Innovation Indexes” of Prof. Scherer and Prof. Deckert (together with Nyssen-Guillen) should also be emphazised. There are many more articles from Prof. Dr. Heß, Prof. Dr. Lopez and Prof. Dr. Karlshaus in Journals like “Personalmagazin”, “Zeitschrift für Personalführung“, „Zeitschrift für Personalwirtschaft“ and „Wissensmanagement: Das Magazin für Führungskräfte“. Furthermore, memebrs of the research cluster have been given presentations both nationally and internationally. Prof. Dr. Irene López reported at the Zukunft Personal, Europe’s largest conference in Human Resource topics about first results of her “Smart Working” research project. Dr. Ihar Sahakiants presented the results of the project dedicated to the concept of socially responsible rewards at the 15th EURAM annual conference in Warsaw, Poland. The topic „Parttime-Leadership“ was especially addressed at several conferences by Prof. Dr. Anja Karlshaus. Finally to mention are research cooperations and projects with renowned companies. A project from Prof. Dr. I. López with Detecon International GmbH (a sub-company from Telekom) continued to explore the effectiveness, changes and the value of Future Work, particularly *SMART Working*, which is an Organisational Approach that aims to drive greater efficiency, sustainability, and effectiveness in achieving performance outcomes. Likewise to mention is a Project of Prof. Dr. Irene López with Thyssen Krupp and The German Society of Coaching by which- with the help of creative methods such as Design Thinking and Canvas - new ways and trends in Online Coaching are analyzed and developed. Furthermore, there is a research cooperation between CBS (Prof. Dr. Fröhlich and Prof. Dr. Karlshaus) and about 15 renowned companies to analyse human resources development initiatives in the procurement function. This cooperation was awarded as being one out of 24 lighthouse cooperations between business and science in Northrine-Westfalia in 2015.

HARDEFUSTSTR. 1
50677 COLOGNE . GERMANY
+49 (0)221 93 18 09 31
WWW.CBS.DE

COLOGNE BUSINESS SCHOOL